

AUSGABE 178

AUGUST 2016

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL

KILBI IN ETTISWIL

FREITAG 26. AUGUST AB 17.00 UHR

SAMSTAG 27. AUGUST AB 19.00 UHR

SONNTAG 28. AUGUST AB 11.00 UHR



DER TREFFPUNKT IM MONAT AUGUST

Liebe Ettiswilerinnen und Ettiswil

Der erste August ist ein Jubeltag. Ein Tag des Feierns und des Stolzes. Ja, ich finde wir haben allen Grund zu feiern und ein wenig stolz zu sein, aber auch dankbar.

Zu allererst stellt sich die Frage, feiern wir nun heute Bundesfeiertag oder Nationalfeiertag? Man könnte meinen, das spiele keine Rolle. Es spielt eine Rolle und diese Frage hat mit der Geschichte der Schweiz und mit der Entwicklung unserer Demokratie sowie den aktuellen Diskussionen einen direkten Zusammenhang.

Wir Schweizer gehen mit unseren politischen Einrichtungen oft sehr kritisch um. Das ist grundsätzlich eine gute Tugend. Sie verhilft unter anderem dazu, dass die „da oben“ nicht abheben. Oft sind wir aber so selbstkritisch, dass der berechtigte Stolz über diese unsere politischen Errungenschaften fast vergessen geht.

Die Demokratie in der Schweiz hat sich seit der ersten Bundesverfassung 1848 entwickelt, weiterentwickelt zu dem was sie heute ist. Gleichzeitig nennen wir uns eine sogenannte Werte-Gesellschaft oder eine Wertegemeinschaft. Das tönt gut. Trotz der auch in unserem Land grossen Unterschiede von Ort, Sprach- und Religionszugehörigkeit gibt es zentrale Werte, die für alle als wichtig wahrgenommen werden.

Die grosse Mehrheit der schweizerischen Bevölkerung steht zu den sogenannten abendländischen Werten. Diese Werte entsprechen weitgehend den christlichen Grundwerten. In unseren Breitengraden decken sich diese Werte für viele Menschen mit der Glaubenszugehörigkeit. Hier leben Katholiken und Protestanten Tür an Tür. Wir haben Welsche, Tessiner, Rätoromanen und Deutschschweizer. Es gibt Stadt, Land und Agglomerationen, Berg und Tal. Unser Land ist sehr heterogen. Andere Staaten sind wegen deutlich weniger grossen Unterschieden aus-

einandergebrochen. Ich finde, darauf dürfen wir stolz sein. Deswegen dürfen wir auch patriotisch sein.

Wir leben in einem tollen Land, einem erfolgreichen, einem wunderschönen und einem demokratischen. Unterschiede wie Landessprachen, Dialekte, Sitten und Bräuche sind bei uns vor allem Bereicherung.

Aber es besteht ein Unterschied zwischen Patriotismus und Nationalismus. Ein markanter Unterschied! Patriotismus ist Zeichen für den Stolz auf die Heimat. Nationalismus versucht, den eigenen Staat besser und wichtiger zu machen, als andere. Wie gefährlich das ist, hat uns die Geschichte schon oft gezeigt – z.B. die beiden Weltkriege im vorigen Jahrhundert. Und wie gut das funktionieren kann, haben uns doch die Isländer an der EM gezeigt.

Wenn wir an Tagen wie dem 1. August zu Recht stolz sind auf unser Land und unsere zweifellos herausragenden politischen Einrichtungen und Institutionen dürfen wir uns nicht nur auf die Geschichte berufen. Vielmehr stellt sich die Frage, wie gehen wir mit unseren einzigartigen Werten in Zukunft um? Denn eines ist klar. Das System allein kann fast nichts. Es braucht das Engagement und damit den Willen von Menschen, die sich für das System – oder anders gesagt – für die Öffentlichkeit engagieren. Und das ist eine grosse Herausforderung.

Manchmal bekommt man den Eindruck, wir seien etwas „satt“ geworden. Wir kümmern uns vor allem um die eigenen Bedürfnisse. Wir brauchen auch in Zukunft Menschen, die sich für die Allgemeinheit und unsere Politik einsetzen, sich engagieren.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die sich in irgendeiner Form für das Allgemeinwohl einsetzen. Ich ermuntere sie, engagieren sie sich.



Dennoch – oder gerade darum – dürfen wir nicht vergessen: Wir Schweizer haben es gut, vielen anderen geht es schlecht. Seit dem Zweiten Weltkrieg waren die Flüchtlingsströme nicht mehr so gross wie in diesen Monaten. Genauso wenig, wie wir unsere Grenzen wirtschaftlich zumachen können, genauso wenig können wir sie gegenüber Menschen auf der Flucht komplett verschliessen. Wir sind in dieser Frage keine Insel, wir sind ein Teil Europas. Auch wir müssen mithelfen wenn es darum geht, das Elend wenigstens ein kleines bisschen zu verringern.

Das Problem ist ja nicht so einfach zu lösen, ich weiss. Die Schweiz und auch alle europäischen Länder gemeinsam können nicht grenzenlos Menschen aufnehmen. Lösungen vor Ort werden unumgänglich sein. Politisch und wirtschaftlich. Wir leisten dazu schon heute Beiträge und werden sie auch in Zukunft leisten.

Zum Schluss:

Bleiben wir Patrioten. Seien wir stolz auf unser Land und seine Tugenden.

Liebe Ettiswilerinnen und Ettiswiler, liebe Schweizerinnen und Schweizer: Ich wünsche Ihnen eine gediegene und gemütliche Sommerzeit und Musse den Bundesfeiertag zu geniessen.

Franz Wüest
Kantonsrat, Ettiswil



Ettiswil bekämpft invasive Neophyten

Neophyten gehören zu den gebietsfremden, nichteinheimischen Arten und werden als "Exoten" oder "fremdländische Arten" bezeichnet. Es sind Pflanzen, die von Natur aus nicht in der Schweiz vorkommen, sondern erst durch den Menschen zu uns gekommen sind. Bei den meisten Pflanzen ist dies beabsichtigt geschehen, z.B. bei der Einführung von Zier- und Nutzpflanzen wie der Rot-Eiche und der Kartoffel.

Als **Invasive Arten** werden gebietsfremde Pflanzenarten bezeichnet, die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, Lebensgemeinschaften oder Biotope haben. Sie treten in Konkurrenz um Lebensraum und Ressourcen zu anderen Pflanzen und verdrängen diese. Zu den **Problemneophyten** gehören u.a.: Kanadische Goldrute und Spätblühende Goldrute, Aufrechte Ambrosie (Taubenkraut), Drüsiges Springkraut, Riesen-Bärenklau, Japanischer Stauden-Knöterich. Diese Pflanzen sind auch in Ettiswil zum Teil schon stark verbreitet.

Der Gemeinderat **Ettiswil** hat beschlossen, invasive Neophyten zu bekämpfen. Es wurde ein **Konzept** ausgearbeitet. Die Koordination liegt bei Alfred Estermann, Förster WHG Rottal und Sempachersee West. Bei der Umsetzung sind folgende Personen mitbeteiligt:

- Pius Korner, Ausserdorf 43
pius.korner@bluewin.ch, 041 980 49 22
- Beat Bisang, Landwirtschaftsbeauftragter;
bbisang@svema.ch, 079 625 61 87
- Alex Arnet, Grundmatt 9, 079 608 43 65
alex.arnet@lignumluzern.ch
- Werkdienst:
Hofstetter Franz, 079 662 69 48
Egli Hans, 079 435 45 56
- Alfred Estermann, 079 625 90 41
alfred.estermann@w-h-g.ch

Die Neophyten werden mit dem geographischen Informationssystem GIS des Kantons Luzern erfasst. Die Bekämpfung erfolgt grundsätzlich durch Grundeigentümer, allenfalls auch unter Mithilfe von Freiwilligen.

Falls Sie – liebe Leserin, lieber Leser – Standorte von invasiven Neophyten in Ettiswil kennen, informieren Sie bitte einen Vertreter des Neophyten-Projektes. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Zwei Beispiele invasiver Neophyten Kanadische Goldrute

Die Goldrute wurde 1758 aus Nordamerika als Zierpflanze eingeführt. Ab 1950 hat sie sich explosionsartig ausgebreitet und auf vielen Flächen etabliert. Die Goldruten vermehren sich durch Flugsamen oder an Ort und Stelle durch Wurzelaufläufer. Durch ihre hochwachsende Form und ihr enormes Verbreitungspotential verdrängen sie die heimische Vegetation und besiedeln dadurch Naturschutzflächen oder extensiv genutzte Flächen wie Brachen usw.



Gelbe bis goldene Blüten

Riesenbärenklau

Der Riesenbärenklau, in der Umgangssprache auch Riesenkerbel genannt, stammt aus dem Kaukasus. Der Saft der Pflanze führt bei Berührung und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung zu juckenden unangenehmen Hautentzündungen mit starker Blasenbildung (Verbrennungen).



Verbrennung am Unterarm



Weisse Blütenstände



Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderat besuchte die Firma Reno Trend GmbH in Ettiswil

Im Rahmen der Kontaktpflege mit dem einheimischen Gewerbe besuchte der Gemeinderat am 15. Juli 2016 die Firma

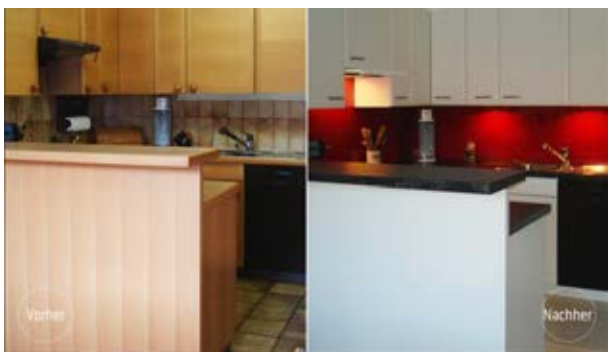


Mööslimatten 7

Armin und Yvonne Hofstetter, Geschäftsleiter, begrüßten den Gemeinderat und begleiteten ihn auf einem eindrücklichen Rundgang durch die Firma.

RenoTrend ist bereits seit 2005 erfolgreich im Renovationsbereich für Fenster, Küchen, Türen und Treppen tätig. Sie renoviert, modernisiert und erneuert nach Bedürfnissen. Die langjährige Erfahrung des rund 10-köpfigen Teams ermöglicht es, individuelle und anspruchsvolle Kundenwünsche perfekt zu erfüllen und realisieren.

Das Kerngeschäft besteht im Renovieren von Küchen, Fenster, Türen und Treppen. Mit anderen Worten: *Aus alt mach neu und trendig!*



Vi. Peter Obi, Beat Bisang, Yvonne und Armin Hofstetter, Katharina Jauch und Bruno Bättig (auf dem Bild fehlt Christa Marbach)

Regionales Betreibungsamt Willisau Wahl des Betriebsbeamten

Infolge Demission der bisherigen Betriebsbeamtin, Heidi Bättig, auf 31. August 2016, suchte der Gemeinderat eine Anschlusslösung.

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf 1. September 2016 dem regionalen Betriebsamt Willisau beizutreten, dem folgende Gemeinden angehören: Alberswil, Altbüron, Ettiswil, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Ufhusen, Willisau, Zell

Der Gemeinderat wählt für die Amtsdauer 2016 - 2020 als:

Betriebsbeamter:

Walter Burri, Opfersei 8, 6133 Hergiswil

Betriebsbeamter-Stellvertreterin:

Katharina Kaufmann-Minder, Dorfstr. 30, 6153 Ufhusen

Standort

Ab 1. September 2016 befindet sich das Betriebsamt für die Gemeinde Ettiswil in Willisau:

Regionales Betriebsamt Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau

Regionales

Betreibungsamt Willisau

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08.30 bis 11.00 Uhr
Montag-Nachmittag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Am Mittwoch bleiben die Schalter den ganzen Tag geschlossen!

Betreibungsregisterauszug

Telefonische Bestellung:
Tel: 041 972 63 30
Fax: 041 972 63 34
Per Mail: betreibungsamt@willisau.ch

Wenn keine Betreibungen vorliegen wird der Auszug mit Rechnung an die Wohnadresse zugestellt. Liegen Betreibungen vor, muss der Auszug persönlich und gegen Barzahlung abgeholt werden.

Sommer-Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung und Steueramt sind im Sommer während zwei Wochen nur am Vormittag geöffnet!

25. Juli – 5. August 2016
08.00 bis 12.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und danken für Ihr Verständnis.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 21. Juni bis 15. Juli 2016 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Bachmann Beat**, Willisauerstrasse 16
- **Faist Andreas**, Vorderdorf 42
- **Wyrsch Martin und Claudia**, Lindenstrasse 10

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburt



Lischer Anja, geboren am 16. Juni 2016, Tochter von Ruedi und Corina Lischer, Brestenegg 5.

Wir heissen **Anja** ganz herzlich willkommen und wünschen ihr und ihren Eltern viele glückliche Momente.

Eheschliessung

Bauer Andreas und **Bauer geb. Hartmann Martina**, Lindenstrasse 4, haben am 16. Juni 2016 geheiratet.

Wir gratulieren dem Ehepaar herzlich und wünschen ihm viele harmonische und glückliche Ehejahre.



Gratulationen

Bieri-Kunz Berta, Sonnbühl 1, feiert am 4. August ihren 90. Geburtstag.

Willimann-Meyer Dora, Alberswilerstrasse 8, feiert am 5. August ihren 90. Geburtstag.

Schwegler-Künzli Hans, Haisi 8, feiert am 9. August seinen 91. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar ein glückliches Geburtstagsfest und viel Freude, Lebenswillen und gute Gesundheit auf dem Lebensweg.

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Baubewilligungen

An die Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Sursee- strasse 2, für die Erstellung eines Chromstahlkamines, Grundstück-Nr. 3, Surseestrasse 2, GB Ettiswil.

An die Einwohnergemeinde Ettiswil, Surseestrasse 5, für das Aufstellen von drei Wohncontainer für die Einquartierung von Flüchtlingen, Grundstück-Nr. 573, alte Telefonzentrale, GB Ettiswil.

An die sursee immo ag, Centralstrasse 9, Sursee, für die EFH-Überbauung und Erschliessung der Gütschalde und den Abbruch des Gebäudes-Nr. 25a, Grundstück-Nrn. 259, 393, 397-401, Gütschalde, GB Kottwil.

An die Baugenossenschaft BGE Ettiswil, für die Gestaltungsplanänderung. Grundstück-Nrn. 1105, 1120, 1121, 1136, 1137, 1138 und 1139, Ilgematte und Dorf, GB Ettiswil.

An die Baugenossenschaft BGE Ettiswil, für das Erstellen von einem Wohn- und Geschäftshaus und zwei Mehrfamilienhäuser, Gebäude-Nr. 553-556, Grundstück-Nrn. 14, 1105 und 1138, Ilgematte und Dorf, GB Ettiswil.

Handänderung Grundbuch Ettiswil

Veröffentlichung von Eigentumsübertragungen an Grundstücken.

Grundstück-Nr. 912, Rothmättli

Veräusserer:

Achermann Beat, Ettiswil

Erwerber: Miteigentum zu je ½:

Korner Pius und Franziska, Ettiswil

Grundstück-Nr. 2055 (StWE 102/1000), 4019 (ME 1/16), Rössli

Veräusserer:

Scheidegger Werner, Grosswangen

Erwerber: Miteigentum zu je ½:

Gjoka Mark und Mirlinda, Ettiswil

Handänderung Grundbuch Kottwil

Grundstück-Nr. 228, Untermoos

Veräusserer:

Erbengemeinschaft Wüest-Schmid Sophie

Erwerber: Müller-Wüest Helen, Wauwil

Grundstück-Nr. 342, Aeschbacher

Veräusserer: *Bucher Alfred, Kottwil*

Erwerber: Wüest Julius, Grosswangen

Steueramt



Lehre beendet - Zinsvorteil mit angepasster Steuerrechnung nutzen!

Die Beendigung der Ausbildung und der Eintritt in das Berufsleben bringen auch für die Steuern eine Veränderung. Da die jungen Berufsleute in ihrem Beruf mehr verdienen werden als zu ihrer Lehrzeit, wird auch die Einkommenssteuer entsprechend ansteigen. Den jungen Steuerpflichtigen wird deshalb empfohlen, eine Anpassung der provisorischen Steuerrechnung 2016 (Akonto-Rechnung 2016), welche Ende Mai 2016 zugestellt wurde, beim Gemeindesteueramt zu beantragen.

Es wird empfohlen, bereits jetzt (Teil-) Zahlungen vorzunehmen, vor allem wenn der Steuerbetrag nicht auf einmal beglichen werden kann. Die Vorauszahlungen werden zu 0.3% verzinst. Bei Bedarf stellt ihnen das Steueramt gerne Einzahlungsscheine zu.

Steuersystem des Kantons Luzern

Die Einkommenssteuer wird in dem Jahr geschuldet, in welchem das Einkommen erzielt wird. Da sich die Höhe des Einkommens erst nach Ablauf des Steuerjahres feststellen lässt, findet der Versand der Steuererklärung 2016 sowie deren Veranlagung (definitive Steuerrechnung) und Abrechnung erst im Folgejahr 2017 statt. Deshalb wird für das laufende Jahr eine provisorische Steuerrechnung (Akonto-Rechnung) erstellt, die bis zum 31. Dezember 2016 zu begleichen ist.

Für Fragen steht Ihnen unser Steueramt-Team gerne zur Verfügung.

Telefon 041 984 13 21 oder per E-Mail: steueramt@ettiswil.ch.

Gemeindeammannamt

Entsorgungen



Grüngutabfuhr ab 7 Uhr

Donnerstag 11. August 2016
Donnerstag 25. August 2016
Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Die Rasenabfälle werden mit der Grüngutabfuhr entsorgt!



Kartonsammlung ab 7 bis 12 Uhr

Montag 29. August 2016
Werkhof Ettiswil



Papiersammlung ab 7 Uhr

Mittwoch 24. August 2016
Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Kehrichtverbrennungsanlage Perlen Besucherrundgang Renergia

Schulklassen ab der 5. Klasse, Firmen, Organisationen und Einzelpersonen können die Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen kostenlos besuchen. Ein Guide führt sie während 90 Minuten auf dem Rundgang durch die Anlage.



Weitere Informationen finden Sie auf www.umweltberatung-luzern.ch oder renergia.ch

Abfall und Entsorgung 2015

412 Kilogramm Siedlungsabfall pro Person

Im Kanton Luzern wurden im Jahre 2015 rund 162'400 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt, leicht mehr als im Vorjahr. Die Pro-Kopf-Menge sank um 4 Kilogramm auf 412 Kilogramm, das ist der tiefste Wert seit Beginn der Statistik im Jahre 1994. Während der letzten zehn Jahre wuchs die Siedlungsabfallmenge weniger stark als die Luzerner Bevölkerung, nämlich um 7 Prozent, letztere dagegen um rund 10 Prozent.

Aus Liebe zum Essen

Im Idealfall landen Lebensmittel, deren Verbrauchsdatum bald abläuft, im Tiefkühler statt im Abfall, und Essensreste werden zu leckeren Mahlzeiten verarbeitet. Die Realität hingegen sieht anders aus. Pro Jahr werfen wir in der Schweiz zwei Millionen Tonnen einwandfreier Lebensmittel weg.

Die neue Ausgabe von LUSTAT aktuell finden Sie auf dem Online-Portal von LUSTAT Statistik Luzern, www.lustat.ch

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligung für das Jahr 2017

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien ohne Rücksicht auf das Einkommen und das Vermögen. Dies kann zu einer grossen finanziellen Belastung der Versicherten führen. Hier können die kantonalen Prämienverbilligungen helfen.

Gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) müssen die Prämienverbilligungen seit Januar 2014 immer direkt an die Krankenkasse ausbezahlt werden. Die Krankenkassen bringen die Prämienverbilligung dann direkt bei der Prämienrechnung in Abzug.

Die Anmeldung für die Prämienverbilligung muss jeweils im Vorjahr bei der Ausgleichskasse Luzern eingereicht werden.

Im September-Mobile informieren wir Sie über die Einreichungsfristen für die Prämienverbilligung im Jahre 2017.

News



Schrittzähler:

Die Gemeinde hat für die Fusionswanderung im Juni 2016 Schrittzähler angeschafft. Diese können weiterhin zum Preis von Fr. 5.– pro Stück auf der Gemeindeverwaltung gekauft werden.



Affolter Jana, Unterdorf 2, Matura, Kantonsschule Willisau

Arnold Ramon, Vorderdorf 26, Kottwil, Metallbauer EFZ, Scheiber GmbH Ettiswil

Bannwart Jasmin, Am Bächli 6, Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL, Reiden

Bättig Mario, Zuswil 12, Kottwil, Metallbauer EFZ, Arostahl AG, Grosswangen

Bekaj Egzon, Baumgartenweg 16, Logistiker EFZ, Post CH AG, Olten

Birrer Michelle, Seewagen 21, Kottwil, Coiffeuse EFZ, Salon de Coiffure Joos AG, Sursee

Bürgy Caroline, Vorderdorf 20, Kottwil, Zeichnerin Fachrichtung Architektur, Berzati AG, Reinach

Chandrakumar Luxan, Dorf 3, Detailhandelsfachmann EFZ, MMM Surseepark, Sursee

Dober Jannik, Grundmatt 3, Elektroinstallateur EFZ, Elektro Hodel AG, Egolzwil

Fassbind Melanie, Grundmatt 10, Detailhandelsassistentin EBA, Spar Supermarkt, Nebikon

Häller Karin, Seewagen 8, Kottwil, Matura, Kantonsschule Sursee

Hofstetter Adrian, Ausserdorf 21, Maurer EFZ, Hügi + Gisiger AG, Ettiswil

Hofstetter Christian, Ausserdorf 21, Landmaschinenmechaniker EFZ, Meyer Walter AG, Ettiswil

Hofstetter Micha, Mööslimatten 7, Schreiner EFZ, Blum Schreinerei AG, Grosswangen

Holzmann Seraina, Zuswil 16, Kottwil, Matura, Kantonsschule Willisau

Huber Sandro, Brestenegg 23, Strassenbauer EFZ, Schumacher + Partner Strassen - und Tiefbau AG, Dagmersellen

Iten Christa, Brestenegg 18, Kauffrau erweiterte Grundbildung, Wirtschaftsmittelschule Willisau

Iten Michael, Brestenegg 18, Uhrmacher, Bucherer AG, Luzern

Jauch David, Bilacher 12, Optiker EFZ, Brillen Paradies AG, Ruswil

Jauch Jonas, Bilacher 12, Informatiker EFZ, Bison IT Services AG, Sursee

Kunz Roland, Hofacker, Kottwil, Bau- spengler EFZ, Bucher Bauspenglerei AG, Knutwil

Müller Fabian, Zuswil 7, Kottwil, Gärtner EFZ, Garten und Landschaftsbau, Egli Gartenbau, Sursee

Müller Sandro, Grundmatt 1, Kaufmann EFZ, Yves Suisse AG, Sursee

Ramseier Kilian, Dorf 3, Kottwil, Gärtner EFZ, Garten und Landschaftsbau, Egli Gartenbau, Sursee; **Auszeichnung: 3. Rang**

Ramseier Melanie, Ausserdorf 44, Coiffeuse EFZ, Coiffure Hair Point GmbH, Willisau

Reiterer Maximilian, Bilacher 15, Matura, Kantonsschule Sursee, **Auszeichnung für ausgezeichnete Maturaarbeit**

Rosaj Samuel, Bilacher 19, Maler, Maler Crivelotto AG, Willisau

Schmid Cédric, Seewagen 25, Kottwil, Kaufmann EFZ, Stadtverwaltung Luzern

Schwegler Linda, Lindenstrasse 21, Detailhandelsfachfrau EFZ, Bäckerei Krummenacher AG, Grosswangen

Stirnimann Corina, Vorderdorf 24, Kottwil, Matura, Kantonsschule Willisau

Stöckli Eveline, Balmweg 6, Matura, Kantonsschule Willisau

Wälti Mirjam, Ausserdorf 6, Fachfrau Gesundheit EFZ, Luzerner Kantonsspital, Sursee

Widmer Angela, Haisi 11, Fachfrau Gesundheit EFZ, Luzerner Psychiatrie, St. Urban

Wiederkehr Celine, Haisi 9, Kauffrau EFZ, Seminarhotel Sempachersee, Nottwil

Ziswiler Ramon, Wauwilerstrasse 31, Landwirt EBA, Föhrenhof Jakob Lütolf, Wauwil

"Erfolg hat nichts mit einem Wunder zu tun, sondern mit konzentrierter Arbeit!"

Haben wir einen Lehrabschluss verpasst?

Melden Sie sich bei uns und wir werden ihn im nächsten Mobile publizieren.

Wir gratulieren allen Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen sowie den Maturandinnen herzlich zu ihren Abschlüssen. In die Gratulationswünsche schliessen wir auch die Eltern und die Lehrbetriebe mit ein. Wir wünschen ihnen alles Gute auf dem beruflichen und privaten Lebensweg.



ÖFFNUNGSZEITEN

Im Monat August ist der Jugendraum geschlossen!

	
Angebote der Jugendarbeit: <ul style="list-style-type: none">• Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben• Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren• Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.	Telefonische Erreichbarkeit: ☎ 079 829 31 13 Jugendarbeit jugendarbeit@ettiswil.ch www.jugendarbeit-ettiswil.ch Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil



Med. pract. Peter Retzlik, Facharzt für Allgemeinmedizin (D)
Riedbruggmatte 15, Ettiswil

Sommerferien

Die Praxis bleibt im Sommer vom
30. Juli bis 15. August 2016
geschlossen.

Im Notfall hilft Ihnen die kostenpflichtige Notfallnummer weiter:
0900 11 14 14

Wir wünschen allen einen unfallfreien und gesunden Sommer!
Das Praxis-Team

Website: www.praxis-ettiswil.ch / Email: ettiswil@praxis-gruppe.ch

Schulbeginn und Eröffnungsgottesdienste

Schulbeginn 2016/2017:
Montag, 22. August 2016

Sekundarstufe

08.10 Uhr Eröffnungsgottesdienst
09.00 Uhr Unterrichtsbeginn

KG/Primar

09.15 Uhr Eröffnungsgottesdienst
10.05 Uhr Unterrichtsbeginn

Alle Schülerinnen und Schüler, die Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Lauskontrolle an der Schule Ettiswil



Um die Vermehrung von Kopfläusen nach der Sommerpause zu verhindern, wird eine Fachperson an folgenden Terminen bei allen Schülerinnen und Schülern der Primarschule und des Kindergartens Lauskontrollen durchführen:

1. Kontrolle:

KG - 2. PS: Di, 30. August 2016
3. PS - 6. PS: Do, 1. September 2016

2. Kontrolle:

KG - 2. PS: Di, 25. Oktober 2016
3. PS - 6. PS: Do, 27. Oktober 2016

Die Kontrollen finden während der Schulzeit statt.

Die grosse Übertragungsgefahr macht die Bekämpfung schwierig. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass alle Eltern unbedingt die Haare ihrer Kinder kontrollieren, besonders vor Schulanfang.

Hinweise auf eine genaue Kontrolle oder allenfalls eine Bekämpfung erhalten Sie in jeder Drogerie oder Apotheke. Eine gute Möglichkeit sich zu informieren ist auch die folgende Homepage: www.kopflaus.ch

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.
Schulleitung Ettiswil

Schulweg

Für Kinder ist der Strassenverkehr gleichermassen Faszination und Herausforderung. Gefahren sind oft nur einen Schritt entfernt.

Tipps für Eltern und Erziehungsberechtigte:

- Sie haben eine Vorbildfunktion! Verhalten Sie sich im Strassenverkehr vorbildlich. Kinder ahmen nach.
- Der Schulweg fördert die Gemeinschaft unter Klassenkameraden und ist wichtig für die Entwicklung von Kindern. Verzichten Sie auf „Taxifahrten“ zur Schule.
- Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg und zeigen Sie ihm das richtige Verhalten und gefährliche Stellen.
- Der kürzeste Weg ist nicht unbedingt der sicherste.
- Kinder sollten gut sichtbare Kleidung tragen. „Lüchtzgi“ und Sicherheitswesten erhöhen die Sichtbarkeit wirksam.
- Warten Sie beim Abholen Ihrer Kinder direkt beim Ausgang der Schule und nicht auf der gegenüberliegenden Strassenseite.
- Bringen Sie Ihrem Kind bei, am Fussgängerstreifen zu warten bis die Fahrzeuge vollständig anhalten.
- **Warte-luege-lose-laufe:** Die goldene Regel gilt wie eh und je für Jung und Alt!

Nehmen Sie die Verantwortung für die Sicherheit und die Entwicklung Ihres Kindes wahr. Helfen Sie ihm, das Abenteuer Schulweg sicher zu bewältigen.

**Luzerner Polizei
Kommunikations-Abteilung**

Erschwerter Schulweg

Die momentane Strassenbautätigkeit in Ettiswil erfordert viel Aufmerksamkeit und Verständnis der Verkehrsteilnehmer. Die Strassen- und Trottoirführung verändert sich fast täglich und somit auch der Schulweg der Kinder. Helfen Sie Ihrem Kinde, indem Sie mit ihm über den derzeitig dauernd verändernden Schulweg sprechen. Wenn nötig suchen Sie einen Alternativschulweg! Sprechen Sie sich mit anderen Eltern ab.

Verkehrsinstruktion der Luzerner Polizei

Der Verkehrsinstruktion der Luzerner Polizei kommt eine sehr wichtige Aufgabe zu. Unfälle und ihre Folgen zu verhindern ist Auftrag und Ziel zugleich. Vom Training der ersten Schritte im Strassenverkehr, dem theoretischen und praktischen Radfahrertest bis zu Vorträgen in der Oberstufe - die Instruktooren der Luzerner Polizei unterstützen und unterrichten im Jahr über 30'000 Kinder und Jugendliche.

Die Unterrichtsprogramme sensibilisieren für die Gefahren des Strassenverkehrs und schulen das Verhalten auf der Strasse in Theorie und Praxis. Veranstaltungen zum Umgang mit Sozialen Medien ergänzen das umfangreiche Angebot. Neben der breiten Unterrichtstätigkeit überwachen die Verkehrsinstruktooren Schulwege, führen Präventionsanlässe durch, beraten Behörden, Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern.

Fussgängerausbildung (Kindergarten):

- Sicheres Überqueren der Strasse
- Verhalten / Regeln auf dem Schulweg

Radfahrerausbildung (ab 2. Klasse):

- Signale/Vortrittsregeln
- Fahrradausrüstung und Helm
- Sicherheit durch Sichtbarkeit
- Radfahren im Schonraum (Verkehrsgarten)
- Dreiteiliger Radfahrertest
- Verkehrsthemen, etc.

Erlebnisbericht von Julia aus dem Schuljahr 2015/16

Götti- und Gotti-Projekt der 1. und 6. Primarklasse

Dieses Jahr bekamen wir 6. Klässler Schulgottenkinder aus der 1. Klasse zugeteilt.

Als wir uns das erste Mal sahen, konnten wir uns zuerst kennen lernen. Dann lasen wir unseren Schulgottenkindern eine Geschichte über einen Löwen vor, die wir vorbereitet hatten. Anschliessend bastelten wir passend zum Thema einen Löwen mit unseren Schulgottenkindern. Als Erinnerung unterschrieben wir in zwei grossen Papierfüssen.

Im Winter lernten die 1. Klässler von uns, wie man Sterne zeichnen kann. Wir machten auch ein Textverständnis mit ihnen, das zum Winter passte.

Im Frühling vor Ostern bastelten wir mit den 1. Klässlern ein Osternest. Anschliessend bastelten wir ein kleines Büchlein und lasen es mit den 1. Klässlern.

Kurz vor Ostern versteckten wir 6. Klässler die Osterneste und die 1. Klässler suchten sie. Während des ganzen Jahres waren wir im Computerraum am Blitzrechnen und zeichneten mit den jüngeren Kindern mit dem Programm „Paint“. Das ist eine Malwebsite. Wir erklärten den „Kleinen“ alles über den Computer.

Zuletzt haben wir zusammen einen Portfolio-Eintrag geschrieben, noch einmal Geschichten vorgelesen und zum Abschluss miteinander gespielt.

Julia Strässle, 6. Primar



Beide Kindergärten waren zu Besuch bei Kuh und Kalb

Am Freitag, 17. Juni, besuchten die Kindergärtler den Bauernhof von Rita und Edy Willi.

Da gab es allerhand zu entdecken. Die Kinder durften den Melkstand betrachten und konnten sehen, wo die Kühe gemolken werden. Es war aber auch spannend zu erfahren, wie die Kühe und Kälber leben, was sie fressen, wo die Nahrung gelagert wird etc.



Amüsant war, dass die Kinder „Krafftutter-Möckli“ probieren durften, welche eigentlich für die Kühe bestimmt sind.



Viel Spass bereitete das Streicheln und Beobachten der zutraulichen Kälber.



Für viele Kinder waren die freudige Stroh-schlacht und das Besteigen und Beklettern des grossen Traktors ein Highlight.

Zum Znüni gab es eine leckere „Schoggi-Milch“ und anschliessend durften noch frische Kirschen probiert werden.

Alle waren begeistert vom Besuch auf dem Bauernhof von Rita und Edy Willi.



Vielen Dank für die vielfältigen Eindrücke.

Die beiden Kindergärten mit Ross und Wagen auf Reisen

Die Kindergärtler erlebten am Donnerstag, 23. Juni, eine ganz besondere Kindergartenreise.

Zuerst fuhren wir mit dem Bus nach Mauensee, wanderten in den Haselwart-Wald bei Sursee und vergnügten uns beim Bräteln, Picknicken und Spielen im Wald.

Aussergewöhnlich und aufregend war dann die Heimreise mit Zwischenhalt auf dem Schulhausplatz in Kottwil – Piratenschiff ahoi!



Als grosse Besonderheit durften wir eine Fahrt mit dem Pferdewagen geniessen. Die Freiburgerpferde von Sarah und Xaver Kunz zogen uns kraftvoll und geduldig durch die schöne Landschaft.



Die friedlichen Pferde liessen sich geduldig von den Kindern streicheln.



Die Freude bei allen war riesig und diese Kindergartenreise wird dank der Grosszügigkeit der Familie Kunz allen Beteiligten unvergessen bleiben.

Ganz herzlichen Dank, wir haben es genossen.

Feierliche Verabschiedung der ISS 9



In Festlaune: Die verabschiedeten Schülerinnen und Schüler der ISS 9.

Am Donnerstag, 7. Juli, sind die Abschlussklässler der ISS 9 feierlich von der Schule verabschiedet worden. Festlich gekleidet und in aufgeräumter Stimmung erschienen die jungen Damen und Herren im Klösterli des Schlosses Wyher, wo sie ihre Abschlusszeugnisse überreicht bekamen.

Schulpflege-Präsident Thomas Helfenstein äusserte sich erfreut darüber, dass alle Schülerinnen und Schüler eine Anschlusslösung gefunden hatten. Er wünschte den Jugendlichen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sie irgendwann und irgendwo etwas aus dem „Lebensrucksack“ nehmen können, der im Laufe ihrer Schulkarriere gefüllt worden

war – mit Wissen, mit Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch mit wichtigen Erfahrungen und unvergesslichen, prägenden Erlebnissen.

Auch Schulleiterin Nicole Steiner zeigte sich überzeugt davon, dass die Jugendlichen viel Wertvolles gelernt hätten und gestärkt in die Zukunft schreiten können. In ihrer Rede ermunterte sie die jungen Leute dazu, auch in Zukunft kritisch und selbstständig zu denken und ihren eigenen Weg mutig zu gehen.

Im Anschluss an die Feier waren die Abschlussklässler mit ihren Eltern und Geschwistern zu einem ausgezeichneten Apéro eingeladen, den Patrizia Fink zusammen mit freiwilligen Helferinnen der 2. Oberstufe liebevoll zubereitet hatte.

Ende der Sendung – Schulschlussfeier in Ettiswil

Bei herrlichem Sommerwetter konnte die Schule Ettiswil ein gelungenes Schuljahr ausklingen lassen. Gemeindepräsident Peter Obi begrüßte im Schlosshof Wyher Schulleitung, Lehrpersonen und Hauswarte, die Mitglieder der Schulpflege und der Elternmitwirkung sowie seine Gemeinderatskollegen. Er dankte allen, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form für die Schule eingesetzt hatten.

Während des anschliessenden Abendessens im Feersaal betonte Schulverwalterin Christa Marbach, wie wichtig die Gemeinschaft sei. Gerade in der Schule, so in der Beziehung zwischen Schüler und Lehrperson, zwischen Lehrpersonen und der Schulleitung, aber auch zwischen Gemeinde, Schulpflege und Schulleitung zeige sich, dass eine gute Beziehung Erfolg verspreche. Leider sei die Gesellschaft in der Vergangenheit immer stärker individualistisch und egoistisch geworden. Sie appellierte daran, das „Miteinander“ bewusst zu pflegen, Respekt zu zeigen und Rücksicht zu nehmen, auf andere, aber auch auf die Natur.

Sendeschluss und Amtsübergabe

In Anspielung auf das Abschlussprojekt der ISS 9 verglich der scheidende Schulpflegepräsident Thomas Helfenstein die Schule mit einem Fernhabend. Es gebe verschiedene Programme, nicht jedes gefalle jedem, der Kanton gebe vor, was auf dem Sender laufe, die Schulleitung habe die Fernbedienung in der Hand und die Lehrpersonen seien für die Sendungen verantwortlich. Die Gemeinde ihrerseits stelle die Wohnstube zur Verfügung, welche die Hauswarte hegen und pflegen. Die Schulpflege schliesslich sei ein bisschen wie „die Mutter oder der Vater, die noch da und dort etwas bewirken oder mitbestimmen kann“. Helfensteins Dank richtete sich an alle Beteiligten, die zum Gelingen des Fernhabends respektive des Schuljahres beigetragen hatten.

Helfenstein selbst gab an diesem Abend – symbolisch gesprochen – die Fernbedienung ab. Nach vier Jahren als Schulpflegepräsident zieht er sich aus der Schulpflege zurück. Schulpflege und Schulleitung dankten ihm für sein unermüdliches Engagement. Sein Nachfolger Thomas Gut würdigte seinen grossen Einsatz für eine gute Schule. In toller Zusammenarbeit konnten Projekte der Schule und die kantonalen Vorgaben umgesetzt werden. Neu in der Schulpflege wurde Brigitte Haas-Kunz aus Kottwil herzlich begrüßt.

Ehrungen und Mutationen

Für ihre langjährigen Verdienste ehrte die Schulpflege an diesem Abend drei Lehrpersonen. Corinne Bachmann und Helga Troxler unterrichten beide seit 25 Jahren an der Schule Ettiswil. Für sein 35-jähriges Jubiläum an der Schule Ettiswil wurde Toni Waldispühl geehrt. Gratulationen gingen schliesslich an Sybille Durrer für ihren bestandenen MAS in Schulischer Heilpädagogik.



Schulverwalterin Christa Marbach, die Geehrten Toni Waldispühl und Helga Troxler, der abtretende Schulpflegepräsident Thomas Helfenstein sowie der neue Schulpflegepräsident Thomas Gut (v. l. n. r.) Es fehlt Corinne Bachmann.

Verabschiedet wurden Esther Huwyler, die seit 2007/08 in Kottwil das Fach Englisch in der Primarschule unterrichtete, Patrizia Fink, seit 2012 Fachlehrerin für Hauswirtschaft, Sport und Deutsch auf der Sekundarstufe sowie Flavia Baumeler, die in Ettiswil zwei Jahre eine Mischklasse auf der Primarstufe unterrichtete.

Schul- und Ferienplan 2016/2017

Schulbeginn **22. August 2016**

Schulzeit 22. August 2016 - 30. September 2016

Herbstferien **01. Oktober 2016 - 16. Oktober 2016**

Schulzeit 17. Oktober 2016 - 23. Dezember 2016

Weihnachtsferien **24. Dezember 2016 - 8. Januar 2017**

Schulzeit 9. Januar 2017 - 17. Februar 2017

Fasnachtsferien **18. Februar 2017 - 5. März 2017**

Schulzeit 6. März 2017 - 13. April 2017

Osterferien **14. April 2017 - 30. April 2017**

Schulzeit 1. Mai 2017 - 7. Juli 2017

Schulschluss **7. Juli 2017**

Schulbeginn 17/18 **21. August 2017**

Feiertage/Schulfreie Tage:

Dienstag,	01. November 2016	Allerheiligen
Donnerstag,	08. Dezember 2016	Maria Empfängnis
Donnerstag,	25. Mai 2017	Christi Himmelfahrt
Freitag,	26. Mai 2017	Auffahrtsbrücke
Montag,	05. Juni 2017	Pfingstmontag
Donnerstag,	15. Juni 2017	Fronleichnam
Freitag,	16. Juni 2017	Fronleichnambrücke



Besuch auf Schloss Kastelen

Am Freitag, 17. Juni 2016, lud der Gewerbeverein Ettiswil–Alberswil–Kottwil zur alljährlichen Betriebsbesichtigung ein.

25 Mitglieder fuhren mit dem Velo nach Alberswil zum Schloss Kastelen. Dort wurden sie von Catherine André und Rolf Zimmermann von platypus institute GmbH herzlich willkommen geheissen. Nach einem kurzen Rundgang durch den Schlossgarten mit herrlicher Aussicht, ging es in einen der Seminarräume.

Die Gastgeber stellten sich, ihren Werdegang und ihre Geschäftsphilosophie vor. Platypus institute GmbH wurde 2010 von Catherine André und Rolf Zimmermann gegründet. Sie bieten Kaderleuten Seminare für Unternehmensführung an. Dabei wird mit modernen Technologien gearbeitet. Den Kursteilnehmern wird auch Kost und Logis auf dem Schloss angeboten.

Anschliessend wurden die Mitglieder im Schlosshof mit einem reichhaltigen Apéro verwöhnt. Zwischen den Gesprächen hatte man noch die Gelegenheit, im Anbau die Seminarräume und im Schloss Keller und Erdgeschoss zu besichtigen.





Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica
Societad svizra d'utilitad publica



1. August mit altem und neuem Nationalhymne-Text

Die Präambel der Schweizer Bundesverfassung von 1999 bildet das Leitbild der heutigen Schweiz. Der Text enthält alle zentralen Werte unserer Gesellschaft: Demokratie, Einheit, Vielfalt, Freiheit, Frieden, Solidarität, Unabhängigkeit sowie Sorge für die Umwelt, für die sozial Schwachen und für die künftigen Generationen. Damit diese Werte in der Bundesverfassung nicht nur Buchstabe bleiben, müssen sie in allen Landesteilen und Landessprachen bekannt und verbreitet werden. Ein idealer Weg dazu ist die Integration dieser Werte in den Text der Nationalhymne. Darum hat die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) im Jahr 2014 einen Künstlerwettbewerb für einen neuen Hymne-Text initiiert. 208 Beiträge wurden aus allen Sprachregionen der Schweiz eingereicht. Gewonnen hat der Beitrag von Werner Widmer, der seinen Text zur unveränderten Hymne-Melodie von Alberik Zwysig geschrieben hat:

**Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Bund:
Freiheit, Unabhängigkeit, Frieden.
Offen für die Welt, in der wir leben,
woll'n wir nach Gerechtigkeit streben.
Frei, wer seine Freiheit nützt,
stark ein Volk, das Schwache stützt.
Weisses Kreuz auf rotem Grund,
singen alle wie aus einem Mund.**

Wann immer die Schweizer Nationalhymne gesungen oder gespielt wird, sieht man in der Regel eine Schweizerfahne wehen, sei es an einer 1. August-Feier, vor einem Fussball-Länderspiel oder bei Siegerehrungen an Olympischen Spielen, wenn eine Schweizerin oder ein Schweizer Gold gewonnen hat. Darum beginnt

und endet der neue Hymne-Text mit dem Bild der Schweizerfahne.

Die innere Klammer des Textes bildet der Begriff Freiheit. Freiheit kommt in der Präambel der Bundesverfassung als einziger Wert zweimal vor. Freiheit ist für viele Schweizerinnen und Schweizer ein zentraler Wert. In der Bundesverfassung stehen Freiheit und Unabhängigkeit nicht als vollkommene und isolierte Werte, sondern im Zusammenhang mit «Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt». Freiheit als Menschenrecht ist stets gekoppelt mit Verantwortung als Menschenpflicht: Verantwortung gegenüber sozial Benachteiligten, gegenüber der Umwelt und gegenüber der Nachwelt, den kommenden Generationen.

Im Zentrum des neuen Hymne-Textes steht der Begriff Gerechtigkeit. Dieser Ausdruck kommt explizit einzig in der französischen Übersetzung der Präambel vor. Doch letztlich geht es in der gesamten Verfassung darum, die Grundlage einer gerechten Gesellschaft zu beschreiben.

Neben den Übersetzungen in alle vier Landessprachen existiert der neue Hymnen-Text auch als «Schweizer-Strophe», wo die vier Sprachen nach je zwei Zeilen wechseln. Diese eignet sich beispielsweise für internationale Sportanlässe, wo Schweizerinnen und Schweizer aus allen Sprachregionen zusammen sind und nur eine einzige Strophe gesungen werden kann. Für Lehrpersonen ist es eine interessante Herausforderung, mit den Schülerinnen und Schülern die neuen Texte in den verschiedenen Sprachen zu diskutieren und einzuüben.

Die SGG verbreitet nun die Texte und Partituren landesweit an Gemeinden, Schulen, Sportverbände, Musikgruppen

und Medien. Ziel ist es, dass immer öfter der neue Hymne-Text bei feierlichen Anlässen wie am 1. August auf nationaler oder regionaler Ebene sowie bei sportlichen, musikalischen und anderen Veranstaltungen gesungen wird sowie in den Medien und Social Media präsent ist. Die SGG wird besonders qualitative und originelle Interpretationen von Schulen, Gemeinden, Chören und Vereinen auf der Webseite veröffentlichen und prämiieren.

Die SGG ist der Auffassung, dass eine neue Nationalhymne nicht von oben verordnet werden soll, sondern von unten wachsen muss. Die SGG wird deshalb die Unterstützung mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft suchen und mit die-

sen zusammen den neuen Hymne-Text popularisieren. Erst wenn der neue Hymne-Text eine breite Akzeptanz gefunden haben wird, wird er bei den zuständigen Bundesbehörden als Vorschlag für eine neue Nationalhymne eingereicht werden. Dieser Prozess kann mehrere Jahre dauern. Ein eigentlicher Zeitplan besteht nicht.

Die neuen Hymnetexte und Partituren sowie weitere Informationen finden Sie auch auf den Webseiten des Hymne-Projekts.

www.nationalhymne.ch;
www.landeshymne.ch

Offizielle Schweizer Nationalhymne

Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hocherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.



Vierte Strophe

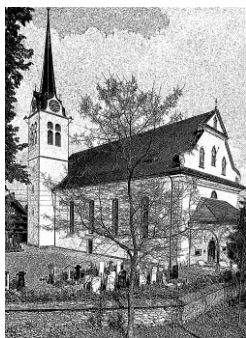
Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Neue Nationalhymne

Text von Werner Widmer zur unveränderten Hymne-Melodie von Alberik Zwysig:

*Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Bund:
Freiheit, Unabhängigkeit, Frieden.
Offen für die Welt, in der wir leben,
woll'n wir nach Gerechtigkeit streben.
Frei, wer seine Freiheit nützt,
stark ein Volk, das Schwache stützt.
Weisses Kreuz auf rotem Grund,
singen alle wie aus einem Mund.*

Pfarrei Ettiswil



Mitteilungen:

Wir möchten Sie daran erinnern, dass im August kein Pfarreiblatt erscheint. In der Juli Ausgabe befinden sich auch die Mitteilungen für den Monat August.

Religionsunterricht

Ab dem neuen Schuljahr wird in der 1. Klasse neu wieder Religionsunterricht erteilt.

Wallfahrt nach Luthern Bad

Am Mittwoch, 17. August, laden wir alle Frauen und Männer zur Wallfahrt ins Luthern Bad ein. Diakon Fritz Renggli wir den Gottesdienst feiern.

Abfahrt:

13.25 Uhr Rest. Post Kottwil
mit Halt in Zuswil /Ausserdorf
13.35 Uhr Heim Sonnbühl
13.45 Uhr Parkplatz Gemeindeverwaltung
13.50 Uhr Parkplatz Mehrzweckanlage
Alberswil

Bei einem Zobig lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Für die Carfahrt und das Zobig wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken eingezogen. Wir freuen uns auf möglichst viele Frauen und Männer, die mit uns nach Luthern Bad pilgern um Kraft für den Alltag zu tanken.

Anmeldungen bis Freitag, 12. August an:

Josef Bucher 041 980 23 31
Annemarie Koch 041 980 24 65
Margrit Ludin 041 980 27 80

Goldene Hochzeitpaare

Bischof Felix Gmür lädt alle Ehepaare, die im Jahr 2016 ihre «goldene Hochzeit» feiern, zu einem Gottesdienst nach Olten ein.

Am Samstag, 3. September um 15.00 Uhr möchte unser Bischof in der St.-Martins-Kirche in Olten zusammen mit möglichst vielen «goldenen Jubelpaaren» Gott danken, mit ihm feiern und für weitere glückliche Jahre beten.

Anschliessend freut sich Bischof Felix auf viele Begegnungen bei einem Kaffee.

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis spätestens 12. August 2016 an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn.

Tel. 032 625 58 41 Fax 032 625 58 45

E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch

Pfarramt Ettiswil / Sekretariat

Surseestrasse 2, Ettiswil
E-Mail: pfarramt-ettiswil@zapp.ch
041 980 23 30

Margrit Leuenberger, Sekretariat
041 980 23 30 / Mo – Do: 08.30– 11.00

Nicola Arnold Jugendseelsorgerin
041 980 23 90 oder 076 799 57 16
nicola-arnold@quickline.ch

Jeannette Marti Katechetin Oberstufe
Verantwortliche Religionsunterricht
Erreichbarkeit in Ettiswil während den Schulzeiten:

Dienstag: 08.00 – 09.00 / 13.30 – 16.30
Freitag: 08.00 – 09.00 / 15.30 – 16.30
041 980 23 90 jeannette-marti@quickline.ch

Einladung Wallfahrt nach Einsiedeln zum Krankentag

Montag, 22. August 2016

Am Montag nach Maria Himmelfahrt lädt traditionsgemäss das Kloster Einsiedeln kranke und betagte Menschen nach Einsiedeln ein.



In der Feier der Eucharistie und der Krankensalbung bitten wir Gott um Gesundheit und die Kraft zur Annahme von Krankheiten, Behinderungen und Beschwerden im Alltag. Sie können den Krankentag alleine besuchen, aus der Familie oder ihrem Bekanntenkreis eine Begleitperson mitbringen, oder sich den freiwilligen Helferinnen und Helfer im Car und in Einsiedeln anvertrauen.

Bei Fragen und Unklarheiten zur Wallfahrt und Krankentag in Einsiedeln wenden Sie sich an die entsprechenden Anmeldeorte.

Spirituelle Begleitung: Theres Studer, Seniorenarbeit und Diakonie
Telefon-Nr. 041 496 90 63, Pfarrei St. Mauritius Ruswil

Der Reisecar von Hans-Peter Huber Oberkirch ist speziell ausgerüstet mit einer Hebebühne. Dies ermöglicht Menschen im Rollstuhl oder mit Gehbehinderungen ein bequemes ein- und aussteigen.

Abfahrtszeiten und Haltestellen im Rottal

11.45 Uhr	Ettiswil, Parkplatz Gemeindeverwaltung
11.55 Uhr	Grosswangen Kronenplatz
12.10 Uhr	Buttisholz Hirschen
12.15 Uhr	Buttisholz Stalten
12.20 Uhr	Rüediswil, Rottalmärt
12.30 Uhr	Ruswil Marktplatz
12.40 Uhr	Hellbühl, Post
13.45 Uhr	Ankunft in Einsiedeln
14.30 Uhr	Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Abt Urban Federer anschliessend individuelle Kaffee- und Kuchenzeit
16.30 Uhr	Gelegenheit zur Teilnahme an der Vesper
17.00 Uhr	Abfahrt in Einsiedeln und zurück zu den Haltestellen im Rottal

Die Carfahrt zum Einsiedler Krankentag kostet Fr. 30.00.

Die Auslagen für Kaffee und Kuchen bezahlen Sie persönlich vor Ort.

Die Anmeldung richten Sie bis Mittwochabend, 17. August an folgende Adressen:

Ettiswil:	Kath. Pfarramt 041 980 23 30
Grosswangen:	Maria Rösch, 041 980 51 31
Buttisholz:	Pfarreisekretariat 041 928 11 20
Ruswil:	Pfarreisekretariat 041 496 90 60
Hellbühl:	Pfarreisekretariat 041 467 09 06

Eine gemeinsame Pilgerfahrt macht Freude und schenkt Ihnen neue Lebenskraft.

Organisierende aus den Rottalpfarreien und
Hans-Peter Huber, Invalidenreisen/Rollstuhlcars Oberkirch

Ettiswiler Kilbi

Ettiswiler Kilbi vom 26. – 28. August 2016

Jeweils am 4. Wochenende im August findet in Ettiswil die traditionelle Kilbi statt. Ein Organisationskomitee, bestehend aus Vertretern/Mitgliedern der Gemeinde und Vereinen, bemüht sich alljährlich diese Dorftradition für Jung und Alt aufrecht zu erhalten. Im Weiteren sind mehrere Dorfvereine mit einem Stand präsent.

Fürobieber-Party

Zum Auftakt wird am Freitag, mit der „Fürobieber-Party“ ab 17.00 Uhr auf dem Kilbi-Areal gestartet, für Stimmung sorgt die Live-Band



Kilbi-Samstag

Am Samstagabend, 27. August, stehen Gemütlichkeit und Geselligkeit im Vordergrund. Verschiedene Beizli werden von den Dorfvereinen geführt und sollen eine gemütliche Kilbiatmosphäre rund um das Schulhausareal schaffen. Ab 19.00 Uhr bieten sich verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten an, z.B. Spaghettiplausch oder Gluschtiges vom Grillstand.

Ein weiteres Mal organisieren ab 20.00 Uhr die Gugigacheler die Kilbi-Party mit DJ-Unterhaltung. Auch Schaustellerei und Budenbetriebe sind während des ganzen Wochenendes im Betrieb.

Kilbi-Sonntag

Am Sonntag, 28. August, ist grosser Kilbibetrieb. Schaustellerei, Buden aller Art und Kilbistände werden Sie mit reichhaltigen Angeboten überraschen. Eine leistungsfähige Festwirtschaft wird Sie ab 11.00 Uhr mit dem feinen Kilbimenu, zu familienfreundlichen Preisen, verwöhnen.

Das OK und die mitmachenden Dorfvereine heissen Sie an der Ettiswiler-Kilbi herzlich willkommen.

OK-Werbung:

Jodlerklub Edelweiss, Toni Kurmann
Frauenriege, Barbara Schnider

Kilbi-Menü

Sonntag, 28. August 2016

Nach der Messe, für Gross und Klein
unser familienfreundlicher Kilbi-Hit
von 11.00 bis 13.00 Uhr

Kilbi-Menü

Erwachsene: Salat-Buffer
Steak
Dessert

zusätzlich auf Wunsch 1 Portion Pommes Frites Fr. 5.–

Kinder: Poulet-Knusperli
Pommes Frites
Dessert

Unsere Familien-Tarife

2 Erwachsene, 3 Kinder	Fr.	52.–
2 Erwachsene, 2 Kinder	Fr.	47.–
2 Erwachsene, 1 Kind	Fr.	42.–
1 Erwachsener, 2 Kinder	Fr.	32.–
1 Erwachsener, 1 Kind	Fr.	27.–
1 Erwachsener	Fr.	20.–
1 Kind	Fr.	9.–
jedes weitere Familienkind	Fr.	5.–



**Jodlerklub und Frauenriege
freuen sich auf Ihren Besuch
in der Festwirtschaft**



KILBI// **DIE PARTY** ETTISWIL 2016

FR 26. August

Fürobebier-Party
mit

Benno B Corinne
Bogner

SA 27. August

Kilbi DIE PARTY

Unterhaltung
mit DJ

Getränkhandel

Fam. Ziswiler 6218 Ettiswil
Tel. und Fax 041 980 24 71

Ihr Lieferant der Region

Otto find ich gut!

Walter Meyer
Landtechnik • Holzgerätschaften • Kleinteile

Festzelt-Vermietung

Daniel Lutemauer
6265 Roggliswil
Telefon 062 754 20 24
Notel 079 411 59 89

guggichacheler
ettiswil 1984



Neue Küche fürs Sonnbühl

In der ersten Juli-Woche wurde mit dem Küchenumbau im Sonnbühl begonnen. Nach 44 Jahren wird die Küche während rund zweier Monate total saniert.



Vom Stiftungsrat wurden unter Einbezug des Küchenteams und eines Küchenplaners unsere Anforderungen definiert: vor Ort sollen saisonale, frische Produkte schmackhaft und altersgerecht gekocht werden. Mit der neuen Kochmethode Cook and Chill (Kochen und Kühlen) anstelle von Cook and Serve (Kochen und Servieren) können die individuellen Wünsche und Diäten noch besser berücksichtigt und zubereitet werden.



Mit den meist einheimischen Baufirmen wurde vereinbart, dass die Lärmemissionen möglichst gering gehalten werden und das Wohlbefinden unserer Bewohner nicht allzu stark beeinträchtigt wird.

Die neueren Küchenmaschinen werden in der neuen Küche wieder Platz finden; ältere Maschinen konnten wir über das Missionshaus in die Entwicklungshilfe weitervermitteln.

Wir sind froh, dass wir während der Umbauphase von der Gemeinde die Möglichkeit erhielten, in der Büelacherhalle zu kochen.

Von den Mitarbeitenden ist in dieser Zeit vermehrte Flexibilität gefordert: Mal muss der Elektriker ein Provisorium errichten, mal muss der Sanitär eine Wasserleitung umhängen. Dank gegenseitige Absprachen, Unterstützung und Verständnis sind wir gut in diese herausfordernde Zeit gestartet.



Symbolbilder

Unsere Cafeteria ist wie gewohnt am Nachmittag geöffnet. Gäste unserer Bewohner können sich ebenfalls zu den Mittag- oder Abendessen anmelden. Während der Umbauphase bitte eine Woche im Voraus reservieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

René Vinatzer, Heimleiter



Hubretter erstmals im Einsatz

An der Frühlingshauptübung der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil, unter der Leitung von Oblt Roger Häfliger und Oblt Bruno Brühlmann sowie Übungsgehilfin Wm Andrea Bühlmann, kam der Hubretter von der Stützpunktfeuerwehr Willisau-Gettnau erstmals in der Gemeinde Ettiswil zum Einsatz.

Die Ausgangslage war ein Brand im Aufenthaltsraum der Firma Walter Meyer AG in Ettiswil mit starker Rauchentwicklung. Dadurch wurde vier Personen der Fluchtweg abgeschnitten. Dies erforderte das Aufgebot der ganzen Feuerwehr, Alarmstufe 2. Somit wurde auch automatisch der Hubretter der Stützpunktfeuerwehr Willisau-Gettnau anvisiert. Vize-Kdt Christof Wüest und Ausbildungsleiter Roland Christen waren als Einsatzleiter und Einsatzleiter-Stv im Einsatz. Es mussten Personenrettungen im Rauch ausgeführt werden, verletzte Personen vor und in der Werkstatt geborgen und mehrere Personen von der Dachterrasse gerettet werden.

Ebenso musste der Brandherd eruiert und gelöscht werden. Dank des Hubrettereinsatzes konnten die Personen auf dem Dach schnell und sicher gerettet und das Gebäude mit Wasser gekühlt werden. Da es viele Personenrettungen gab, wurde der Samariterverein Ettiswil zur Betreuung der Patienten aufgeboten.

An der Schlussbesprechung konnte festgestellt werden, dass der Hubrettereinsatz gut funktioniert hat und die Übung erfolgreich verlaufen ist. Wichtige Merkmale wurden hervorgehoben. Im Anschluss an die Übung bedankte sich der abtretende Gemeindeammann Bruno Bättig für den Einsatz und die Bereitschaft der AdF zum Wohle der Bevölkerung und für die langjährige gute Zusammenarbeit.

VORANZEIGE

Am Samstag, 10. Juni 2017, feiert die Feuerwehr Ettiswil-Alberswil mit einem grossen Feuerwehrfest für Alt und Jung das 175jährige Bestehen.

Reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum in Ihrer Agenda.



Der Hubretter der Stützpunktfeuerwehr Willisau-Gettnau im Einsatz

Seniorengruppe Silberstreifen Ettiswil–Alberswil–Kottwil



Ausflug zum Harder Kulm Dienstag, 12. Juli 2016



Schwere dunkle Wolken hingen am Himmel, die sich einfach nur entlasten wollten, indem sie unablässig und hartnäckig uns reisende Senioren berieselten, begleitet von einer undurchdringlichen Nebelsuppe die über den Bergen hing. Das war die äusserliche Begleitung für unseren Tagesausflug. Alle 87 Angemeldeten nahmen die beiden Reiseautos der Firma Zemp in Beschlag und freuten sich daraus, was der Tag wohl bringen wird.

Mit zügigem Tempo ging es nach Sursee auf die Autobahn via Luzern, Alpnach, Brünigpass (mit dem obligaten Kaffeehalt). Weiterfahrt via Brienz nach Interlaken. Nach einem fünfminütigen nassen Fussmarsch zur Talstation der Harder Standseilbahn liessen wir uns auf 1322 müM befördern. Das Besondere dieser Standseilbahn ist, dass sie eine max. Steigung von 64% überwindet, 1447 Meter lang ist und fast halbkreisförmig um den Berg herumfährt. Vor lauter Regen und Nebel sah man fast gar nichts. Wir hatten einfach Vertrauen in die Bahn und die Zugbegleiterin. Auf der Bergstation angekommen gab es einen kurzen Fussmarsch zum Panorama-Restaurant, wo wir freundlich empfangen wurden.

Wir wurden mit einem sehr guten Mittagessen samt Dessert und einem guten, raschen Service verwöhnt. Der Wirt, Herr Aegerter, begrüsst uns und bat um Aufmerksamkeit. Er zeigte uns zwei grosse Fotos um zu bestätigen, was für ein wunderschönes Panorama wir sehen würden bei schönem Wetter. Unter anderem stach das Foto mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau und weiteren Eisriesen heraus. Da aber das Original sich im Nebel komplett versteckte, vergassen die Männer die Jungfrau und die Frauen den Eiger und den Mönch.



So hatten wir genug Zeit, uns unseren gestandenen Frauen wie Männer zu widmen. Es gab gute Gespräche, einige machten einen Jass und zwischendurch gab der Nebel ein wenig Sicht frei auf die Berge und hinunter auf Interlaken.

Bald wurde es Zeit aufzubrechen und die Heimfahrt anzutreten. Unten auf dem Parkplatz waren die Reiseautos bereit zur Weiterfahrt via Thun-Konolfingen, Langnau und Trubschachen. Hier besuchten wir den Kamblyladen mit Restaurant. Wir hatten Gelegenheit, uns mit Guetzli einzudecken und einen Kaffee zu trinken. Bald war Weiterfahrt angesagt Richtung Escholzmatt, Entlebuch, Willisau zurück nach Alberswil, Ettiswil und Kottwil.



Wir erlebten vom Wetter her einen sehr nassen und nebligen Tag. Wir verabschiedeten uns aber trotzdem glücklich und fröhlich voneinander und freuen uns auf die Seniorenreise 2017.

Paul Amstutz



Rückblick Vernissage Sonderausstellung „Darf’s es Betzali weniger sii?“

Ohne Mahnfinger aber praxisnah sensibilisieren



Positiv und praxisnah die Konsumenten zum achtsameren und gewissenhafteren Umgang mit Lebensmitteln sensibilisieren will die

Sonderausstellung zum Thema Food Waste im Agrarmuseum Burgrain. Die Ausstellung kann ab sofort bis Ende Oktober nächstes Jahr besucht werden.

Burgrain – Ja, es darf es Betzali weniger sii! „Wir wollen ohne Mahnfinger oder ein schlechtes Gewissen schürend, stattdessen aber mit positiven Inputs viel Nützliches für den Alltag im Haushalt bewirken. Sei dies beim Einkaufen, Kochen und Konsumieren sowie interaktiv mit konkreten Beispielen zum Resten verwerten“, betonte Dominique Senn, die Ausstellungspromoterin von foodewaste.ch.

Das Food Waste „uns alle angeht“ ist einleuchtend. Auch wenn die Verkaufsregale hierzulande voll seien, gebühre den Lebensmitteln wieder mehr Respekt und Wertschätzung. In Bundesbern sei man sich der Tragweite der Lebensmittelverschwendung bewusst. „Doch oft happert’s am konkreten Willen, zielführende Massnahmen zu fördern“, bemerkte Prisca Birrer-Heimo, Nationalrätin und Stiftungspräsidentin für Konsumentenschutz. Sie streifte in ihrem couragierten Plädoyer aktuelle Themenkreise, so etwa die diversen Daten auf Lebensmitteln im Detailhandel, fragwürdig normierte Fruchtgrössen, fleckenfreies Aussehen oder alternatives Konsumieren einwandfreier Frischware nach Ladenschluss.

Als sehr wertvoll bezeichnete die Konsumentenschützerin, dass im nächsten Schuljahr die Schulklassen im Burgrain zur Foode Waste Thematik sinnreiche pädagogische Angebote nutzen können.

Der Kanton trage im Rahmen seines Aktionsprogrammes gegen Lebensmittelverschwendung das Schulprogramm zu Food Waste mit, das in Kombination mit „erlebnis agrovision“ buchbar ist.

Ein Einblick und gwundriges Herumschauen werde sich für jedermann durchaus lohnen und auf lustvolle Art neue Erkenntnisse und Denkanstösse bringen, versicherte Museumsleiterin Beatrice Limacher. Ab sofort bis Ende Oktober 2017 ist diese Ausstellung zu den üblichen Museumszeiten zugänglich. Somit wird die Burgrain-Welt noch mehr so etwas wie ein „lebens.mittel.punkt“ vom Acker bis zum Teller. Dank der vielen Inputs und nützlichen Alltagsstipps werde sich ein Besuch lohnen. Die Konsumentenschaft von jung bis alt, aus Stadt und Land ist im Agrarmuseum Burgrain willkommen.

Alois Hodel, Egolzwil

Kleine Sonderausstellung „Wildbienen stellen sich vor“ 17. August – 30. Oktober 2016



Waren es letztes Jahr die Wespen, sind es diese Saison die Wildbienen, die im Fokus einer kleinen Sonderausstellung stehen.

Dr. Eva Sprecher vom Verein deutschschweizer und rätoromanischer Bienenfreunde VDRB hat einmal mehr eine Ausstellung für das Agrarmuseum zusammengestellt. Was versteht man unter Wildbienen? Wo und wie leben sie? Was ist der Unterschied zu den Honigbienen? Was ist ein Wildbienenhotel? Antworten dazu finden Sie bei einem Besuch im Agrarmuseum.

Vorschau:

Koffermarkt: Samstag, 3. September 2016

Hof-Theater: Freitag, 16. September 2016

Weitere Infos in der nächsten Ausgabe oder unter www.museumburgrain.ch.

Beatrice Limacher-Lütolf

Food Waste
Eine interaktive Ausstellung
zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen
23. Juni 2016 bis 31. Oktober 2017





**Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen – Ettiswil – Alberswil**

Kuchenstand an der Kilbi

Am Sonntag, 28. August ab 13.00 Uhr verkaufen wir an der Kilbi wiederum unsere feinen hausgemachten Schenkeli, gluschtigen Torten, Kuchen, Cornets und vieles mehr. Schauen Sie doch an unserem Stand vorbei und gönnen Sie sich etwas Feines zum Kaffee.



Wir freuen uns über jeden Besuch!

Besichtigung der Firma Oswald in Steinhausen



Die Firma Oswald entwickelt erstklassige Bouillons, Gewürzmischungen, Saucen, Desserts und vieles mehr.

Lassen Sie sich mit einem Kaffee und einem feinen Dessert verwöhnen, bevor Sie bei einem Rundgang spannende Einblicke in die Produktentwicklung, Mischelei, Abfüllerei, usw. erfahren.

Degustieren Sie ausgewählte Köstlichkeiten. Ausserdem bietet sich die Gelegenheit, Produkte im Oswald-Laden mit 20 % Rabatt zu kaufen.

Wann: Donnerstag, 8. September
Besichtigung Firma Oswald
13.30 – ca. 16.15 Uhr

Abfahrt: 12.45 Uhr
Ettiswil Gemeindehaus/
Grosswangen Kronenplatz

Rückkehr: ca. 17.15 Uhr

Kosten: Fr. 12.00 inkl. Autofahrt

Anmeldung bis am 1. September an:

Irma Felber, Ettiswil ☎ 041 980 04 94
✉ irma.felber@sgf-frauen.ch oder an

Petra Rölli, Grosswangen ☎ 041 982 00 81
✉ petra.roelli@sgf-frauen.ch

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Genusserlebnis!

Vorschau:

- **Pilz-Kurs** in der Region am DI Vormittag, 20. September 2016
- **iPad Einsteigerkurs** - Sie besitzen einen iPad oder möchten gerne einen kaufen? Sie interessieren sich für die korrekte, vielseitige Benutzung dieses Gerätes und wie Sie es im Alltag gut und vielseitig einsetzen können? Dann ist dieser Kurs richtig für Sie!
DO, 3. November und DO 10. November 2016 jeweils 13.30 Uhr – 16.10 Uhr (3 Lektionen)



**Lisme-Spiel-Stöbli
offen!**



Nächster Treffpunkt:
Im Monat August ist das Lisme-Spiel-Stöbli geschlossen.



**Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier im Bläsi**

Mittwoch, 24. August 2016, 19.30 Uhr

Die Liturgiegruppe des Frauenvereins Gettnau gestaltet den Bläsi-Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Die "Frauenmesse" ist der ideale Ort um Kraft zu tanken, abzuschalten und in sich zu gehen. Der Frauenverein Ettiswil verwöhnt Sie beim anschliessenden Gesprächsaustausch mit Kaffee/Kuchen.

Flohmarkt für Kinder **Mittwoch, 31. August** **13.30 – 15.30 Uhr,** **Schulareal Ettiswil**



Alberswiler, Ettiswiler und Kottwiler Kinder verkaufen ihre guterhaltenen Spielsachen auf dem Schulhausplatz in Ettiswil. Jedes Kind erhält einen Tisch oder ein Tuch um seinen Stand mit den mitgebrachten Flohmärtsachen einzurichten.

Liebe Kinder, nutzt die Sommerferien um eure Spielsachen neu zu ordnen. Macht Platz für Neues und mit den Spielsachen, die ihr nicht mehr braucht, stellt ihr euren Flohmarkt zusammen.

Wir freuen uns auf einen bunten und vielbesuchten Flohmarkt.

Liebe Eltern: Besucht mit euren Kindern den Flohmarkt! Die kleinen Märverkäufer/-innen freuen sich auf viele Käufer!

Familientreff: **Fischen in Römerswil** *Mittwoch, 7. September*



Willst du dein Glück versuchen und ein paar Fische aus dem See ziehen? Dann melde dich rasch an wir freuen uns auf dich.

Wann: 7. September 2016
Verschiebedatum: 14. September 2016
Zeit: 13.30 Uhr Treffpunkt
Gemeindehaus
Dauer: bis ca. 16.30 Uhr
Wer: Kinder ab 1. Klasse
Mitnehmen: Autositz, Kessel, alter Lumpen, Zobig aus dem Rucksack
Kosten: Fr. 8.00 pro Fisch (Forelle)
Anmeldung: bis Freitag 2.9.2016
Achtung Teilnehmerzahl ist beschränkt

Regula Vogel 041 980 07 88
regi.vogel@bluewin.ch
Andrea Schwegler 041 980 00 62
andreaschwegler@bluewin.ch

Kurs: Glutenfreies Kochen

Mittwoch, 7. September 2016,
18.30 Uhr, Schulküche Ettiswil

Führt das Essen von Brot, Pasta, Müesli etc. zu gesundheitlichen Beschwerden? Zöliakie ist eine Unverträglichkeit des Dünndarms gegenüber Gluten. Die Betroffenen können aber beschwerdefrei und gesund leben, solange sie eine glutenfreie Ernährung konsequent einhalten.

Kursleitung: Madeleine Studer-Ceresa,
Fachlehrerin Ernährung
und Hauswirtschaft

Kosten: Fr. 70.00 inkl. Dokumentation
Anmeldung: Bis Do, 1. September bei
Leonie Grunder, 079 534 97 10 oder Mail:
leonie.grunder@frauenvereinettiswil.ch

Herbstwallfahrt **Zur Lieben Frau von Wolfwil** **Mittwoch, 14. September 2016,** **Nachmittag**

Wir laden alle Frauen zur diesjährigen Wallfahrt nach Wolfwil ein. Diakon Fritz Renggli wird mit uns den Gottesdienst feiern. Erfahren Sie die Heilkraft von Natur, Spiritualität und Stille!

Seit je war die Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt eine Marienkirche gewesen. Der Grund für ihren etwas ungewöhnlichen Standort abseits des ursprünglichen Dorfkerns könnte in einer Sage zu finden sein. Sie berichtet: "Im 10. oder 11. Jahrhundert war ein Ritter in den dortigen Waldungen zu Pferd auf der Jagd. Dieses bäumte sich auf, warf ihn ab und schleifte ihn eine ziemliche Strecke neben sich her. In der Todesangst gelobte der Ritter, der Gottesmutter Maria zu Ehren eine Kapelle zu errichten. Und an der Stelle, wo das Pferd stehen blieb, liess der Ritter seinem Versprechen gemäss eine Kapelle bauen."



Gönnen Sie sich eine Auszeit an einem Kraftort! Tanken Sie auf! Es ist Ruhe und Erholung für Leib, Geist und Seele.

Haltestellen:

Kottwil, Pöstli 13.15 Uhr
mit Halt in Zuswil und Surseestrasse
Ettiswil, Gemeindehaus 13.25 Uhr
Alberswil, Mehrzweckanlage 13.30 Uhr

Fahrkosten: 20 – 25 Franken

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Anmeldung:

Bis Donnerstag, 8. September an:

Margrit Ludin, Ettiswil

☎ 041 980 27 80 oder per E-Mail:

ludin.moebel@bluewin.ch

ADVENTSFENSTER 2016

Wer möchte eines von 24 Adventsfenster gestalten und damit die Bevölkerung von Ettiswil, Kottwil und Alberswil in der Adventszeit erfreuen? Mit deiner/eurer Mithilfe könnten wir gemeinsam, Licht, Wärme und Nachbarschaft in die dunkle Jahreszeit bringen. Der Vorstand würde sich über das gemeinsame Weihnachtsgeschenk an die Bevölkerung freuen.



Melde dich/euch per E-Mail bei Leonie

Grunder mit folgenden Angaben:

Name/Vorname/Adresse/Telefon/Natel.

Anmeldung bis Ende August 2016:

leonie.grunder@frauenvereinettiswil.ch

Selbstverständlich dürfen auch Vereine, Gruppen, Schulen, etc. mitmachen.

Organisation: Leonie Grunder

Natel: 079 534 97 10



Pro Senectute/Kirchgemeinde

Seniorenwallfahrt ins Luthern Bad

Am Mittwoch, 17. August, laden wir alle Frauen und Männer herzlich zur Wallfahrt ins Luthern Bad ein. Diakon Fritz Renggli wird mit uns den Gottesdienst feiern.

Luthern Bad ist eine Tankstelle für die Seele. Der Zustrom zu diesem Ort der Stille und der Kraft ist ungebrochen. Die

Menschen kommen hier her um Wasser zu trinken, ihre Glieder in das Wasser einzutauchen und um Wasser zu holen, Kerzen anzuzünden und Einkehr zu halten.

1583, also bereits zwei Jahre nach der Heilung von Jakob Minder, liess die Luzerner Obrigkeit in Luthern Bad die erste Kapelle errichten. Sie wurde durch den damaligen Bischof von Konstanz, Markus Sittikus III. von Hohenems eingeweiht. Seit damals hat sich vieles geändert. Der Weg zum Badbrünnli wurde neu angelegt und rollstuhlgängig. Die Neugestaltung des Badbrünnliplatzes hat den Ort aufgewertet und lädt zum Verweilen ein. Luthern Bad ist mehr denn je ein Ort für Leib und Seele. Sein Besuch sind Erholung und Erlebnis.

Abfahrt:

13.25 Uhr Rest. Post Kottwil
mit Halt in Zuswil und Ausserdorf

13.35 Uhr Heim Sonnbühl

13.45 Uhr Gemeindehaus Ettiswil

13.50 Uhr Mehrzweckanlage Alberswil

Bei einem Zobig lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Für die Carfahrt und das Zobig wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken eingezogen.

Wir freuen uns auf möglichst viele Frauen und Männer, die mit uns ins Luthern Bad pilgern, um Kraft für den Alltag zu tanken.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 12. August an:

Josef Bucher 041 980 23 31

Annemarie Koch 041 980 24 65

Margrit Ludin 041 980 27 80



Reise ins Piemont

Unsere Reise vom 14. bis 20. Juni 2016 ins Piemont war ein toller Erfolg: 30 Personen konnten daran teilnehmen. Von Turin bis Asti haben wir die schönsten piemontesischen Orte besichtigt. Jeden Tag durften wir ein Städtchen unter ortskundiger Führung erleben.



Unser Hotel in Bra war sehr zentral gelegen, so dass wir von dort aus innerhalb kurzer Zeit alle Sehenswürdigkeit erreichen konnten. Das Wetter war prächtig, mit Ausnahme von zwei erfrischenden, kurzen Regenschauern.



Natürlich durften einige Wein Degustationen nicht fehlen. Es herrschte eine wunderschöne Stimmung.

Unser Chauffeur war sogar bereit einen Anhänger zu organisieren, da er dachte, sein Kofferraum habe zu wenig Platz für all die gekauften Weine.



Selbstverständlich haben wir auch die Fussball-Europameisterschaften verfolgt. Es waren sechs sehr abwechslungsreiche Tage und eine super Reisegruppe! Alle Gäste waren rundum zufrieden und freuen sich bereits auf die nächste Reise.

Ausflug ins Wallis, 9. - 10. Juli 2016

Unter dem Motto „Unser Präsident zeigt seine Heimat“ stiegen 16 Personen in den Bus Richtung Grimentz.

Wunderschönes Wetter begleitete uns zum Moirygletscher. Einige nahmen die Wanderung auf 2'600 Meter Höhe unter die Füsse. Michi wagte unter Bewunderung aller Teilnehmer sogar eine kurze Kletterpartie.

Das Panorama war grandios und das Picknick lecker!





Alle trafen sich wieder zur Besichtigung des Kurortes Grimetz, der auch wegen seinen prachtvollen Geranien sehr bekannt ist. Die Krönung des Tages fand im Restaurant D'anniviers in Sierre statt. Wir genossen ein Fondue Glareyarde, ein spezielles Fleisch Fondue aus dieser Region.



Am Sonntag besichtigten wir die Stadt Sion. Anschliessend besuchten wir einen der schönsten Rebberge des Wallis mit herrlicher Sicht auf den ganzen Kanton.

Nach der Degustation wandelten wir auf wackelige Beine durch diese traumhaften Rebberge. Im Guérite de Brûlefer, einer märchenhafte Raststation auf dem Bisse de Clavau, genossen wir ein feines Raclette.

Die Rückfahrt über die Pässe Grimsel und Brünig begeisterte alle Teilnehmer, trotz den vielen Kilometern.



Ja, es laufen viele schöne Sachen beim VKHZ. - Wir machen so weiter und planen bereits neue Destination!

Voranzeige

Freitag, 26. August 2016

Mini **Chuchi, dini Chuchi**, 2. Runde. Unser prominenter Gast wird Roger Stalder, Maskenbildner aus Sursee, sein.

Sonntag, 11. September 2016

Besuch des **KKLB** (Kunst und Kultur im Landessender Beromünster).

Freitag, 9. – Sonntag 11. Dezember 2016
Christkindelmarkt in München, die Isar-Metropole mit Herz.

Freitag: Fahrt nach München mit anschliessender Besichtigung des Weihnachtsmarktes. Münchner Abend.

Samstag: Morgen zur freien Verfügung. Nachmittags Fahrt nach **Augsburg**, Besichtigung des Marktes und Abendkonzert mit dem Chor der „Regensburger Dom-Spatzen“. Übernachtung in München.

Sonntag: Rückfahrt mit einem Abstecher in **Ulm**. Das Detail-Programm folgt.

Auskunft und Anmeldung:

Verein **Kultur Haus Zuswil**, Postfach 153, 6218 Ettiswil, per SMS (079 330 69 94) oder Email (jean.salamin@bluewin.ch).

MÄNNERCHOR ETTISWIL

ESTD 1923

Männerchor am Innerschweizer Gesangsfest

Am 17. - 19. Juni trafen sich 77 Chöre unter dem Motto „eifach singe“ zu einem tollen Innerschweizer Gesangsfest in Cham.

Mit dabei waren auch wir vom Männerchor Ettiswil. Um 11.15 Uhr trafen sich 22 Sänger auf dem Busparkplatz bei der Post. Mit Bus und Bahn erreichten wir um 12.45 Uhr den Festort Cham. Wir suchten das grosse Festzelt auf und wurden sofort mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Als Dessert wurde uns selbstverständlich eine feine Zuger Kirschtorte serviert. Um 14.45 Uhr trafen wir uns zum Einsingen im Schulhaus Kirchbühl. Ernst galt es dann um 15.15 Uhr mit dem Gesangsvortrag.

Mit den zwei Liedern: „Wellness-Tango“ von David Lang und dem Weinlied „Lob des Weines“ von Hermann Ophoven konnten wir als zuletzt auftretender Verein das Publikum vollends begeistern.

Zum anschliessenden Expertengespräch traf sich der gesamte Chor mit den Experten. Eine Fülle von positiven Fakten hatten sie für unseren Vortrag zum Ausdruck gebracht. Aber es gab auch Sachen die man noch verbessern könne. Ein wenig enttäuscht waren wir dann bei der Prädikatsübergabe mit der Note „gut“. Alle nahmen es mit Fassung entgegen. Im Bewusstsein, dass das Ziel: „eifach singe“ auch so erreicht ist.

Noch einige Stunden auf dem stimmigen Festgelände bei Bratwurst, Bier und Gesang genossen wir die frohe Atmosphäre. Kurz nach 18.00 Uhr trafen wir uns auf dem Bahnhof für die Heimreise mit dem ÖV. In Ettiswil angekommen lud uns ein grosszügiger Veteran noch zum Schlummerbecher ins Rössli ein. Alle waren sich einig, dass wir ein schönes Gesangsfest erlebt haben.



Neue Mitglieder gesucht!

MÄNNERCHOR ETTISWIL

EST^d 1923

Freude am Singen

Willst du dich in der Region besser verankern
und hast Freude an Gesang und Geselligkeit?
Dann mach doch mit bei uns, den
«Singmannen von Ettiswil»

Proben

Dienstags von 20⁰⁰ bis 21⁴⁵
im Singsaal Ettiswil

Schnupperprobe, geselliges Beisammensein
Freitag 02.09.16, 19³⁰

» maennerchor-ettiswil.ch



Armbrustschützen Brestenegg-Ettiswil

Eidgenössisches Armbrustschützenfest

Alle 15 Ettiswiler Aktivschützen nahmen vom 7. bis 17. Juli am Eidgenössischen Armbrustschützenfest im Albisgütli/Zürich teil und es konnten einige Erfolge gefeiert werden:

Jonas Hansen wird im Elite-Verbandefinal 7. und holt den Sieg mit dem Zentralschweizer Team.

An der Elite Schweizer Meisterschaft geht Jonas leider leer aus. Rang 4 stehend und Rang 5 in der Gesamtwertung dürfen aber trotzdem als grosser Erfolg gewertet werden.

Zudem qualifiziert sich Jonas für den Schützenkönig-Ausstich und beendet diesen Final auf Rang 24.



Tobias Felber (Bild) belegt im Junioren-Verbandefinal den 6. Rang im Einzel und mit dem Zentralschweizer Team den 2. Rang.

Eine kleine Überraschung gelingt Tobias an der Junioren Schweizer Meisterschaft. Er verpasste die Medaillentränge gerade mal um 4 Punkte und durfte sich über den tollen 4. Rang freuen.

Und schliesslich belegen die Ettiswiler im Sektionswettkampf in der 1. Kategorie mit 57.028 Pkt. den 9. Rang. Leider reichte

es damit nicht ganz für den angestrebten Gold-Kranz, aber das Resultat darf sich trotzdem sehen lassen. Viel dazu beigetragen haben Flori Marbach und Walter Häfliger mit ihren Maximum-Resultaten von 60 Punkten. Die weiteren Resultate: Alois Suppiger 58; David Schumacher, Bernhard Schwegler 56; Jonas Hansen, Kari Marbach, Stefan May 55; Toni Näf, Eveline Felber 54; Hans Felber, Tobias Felber, Martin Hermann 53; Nadja Graber-Marbach 50, Martin Graber 48.

Europameisterschaften

Ebenfalls im Rahmen des EASF fanden im Albisgütli die Armbrust-Europameisterschaften statt.

Jonas Hansen schaffte trotz der momentan sehr grossen zeitlichen Belastung durch sein Studium die Qualifikation für diese Titelkämpfe. Eine Einzel-Medaille blieb ihm dieses Mal leider verwehrt, dafür konnte er sich die Silber-Medaille im 30m-Teamwettbewerb umhängen lassen. Auch mit seinen weiteren Klassierungen, darunter einige Top 8-Plätze, durfte er unter den gegebenen Umständen sehr zufrieden sein.

Gruppenmeisterschaften

Einen weiteren Erfolg gab es für die Ettiswiler am Zentralschweizer Gruppenmeisterschaftsfinal. Der Sieg ging zwar an die Favoriten aus Zug, dahinter folgte aber bereits das Team aus Ettiswil mit Bernhard Schwegler, Flori Marbach, Alois Suppiger, Jonas Hansen und Martin Hermann.

Eine Woche später stand der SwissCup-Final auf dem Programm, wo die 32 besten Teams aus der Qualifikation startberechtigt waren. Bernhard Schwegler, Flori Marbach, Alois Suppiger und Jonas Hansen gaben trotz grosser Hitze alles, mussten sich aber am Schluss leider etwas unter ihrem Wert geschlagen geben (Rang 16).



Jugend u. Juniorenfinal 2016

Sarina Helfenstein (Jugend 6. Rang) Tobias Felber (Junioren 2. Rang), Thierry Christen (Jugend 5. Rang)

ZSAV Jugend und Juniorenmeisterschaft

Am Sonntag, 26. Juni 2016, trafen sich die besten Nachwuchsschützen des Zentralschweizer Armbrustschützenverbandes zum Jugend und Juniorenfinal 2016 in Rothenburg.

In zwei Heimrunden konnten sich alle Nachwuchsschützen der Vereine des Zentralschweizer Armbrustschützenverbandes für den Jugend und Juniorenfinal 2016 qualifizieren. Die jeweils besten Nachwuchsschützen pro Kategorie qualifizierten sich für den Final. Der Final wurde in diesem Jahr von den Armbrustschützen Rothenburg organisiert.

In der Kategorie Jugend (bis 16 Jahre) sicherten sich mit sehr guten Resultaten in der Qualifikationsphase Thierry Christen, und Sarina Helfenstein die Finalteilnahme. In der Kategorie Junioren (bis 20 Jahre) gelang dies Tobias Felber. Der Wettkampf am Finaltag wurde in einem Halbfinal und Final der besten 8 pro Kategorie durchgeführt. Unsere Nachwuchsschützen der Kategorie Jugend erzielten folgende Ränge und Resultate:

Jugend:

3. Rang Thierry Christen, 95 Punkte
6. Rang Sarina Helfenstein, 92 Punkte

Junioren:

1. Rang Tobias Felber, 187 Punkte

Den Final der Kat. Jugend erreichten Thierry Christen und Sarina Helfenstein. In der Kat. Junioren gelang dies Tobias Felber.

Der kommandierte Final stellte hohe Anforderungen an die Konzentrationsfähigkeit der Wettkämpfer. Unseren Finalisten gelang dies hervorragend.

Finalrangliste:

Jugend

5. Rang Thierry Christen 182 Punkte
6. Rang Sarina Helfenstein, 178 Punkte

Junioren

2. Rang Tobias Felber, 277 Punkte

Herzliche Gratulation



Göggaliobe in Kottwil

Am 18. Juni fand in Kottwil der wiederum der traditionelle Göggaliobe in der Gütschhalle Kottwil statt.

Es freute uns natürlich sehr, dass bereits im Voraus eine grosse Anzahl Reservierungen eingegangen waren.



Pünktlich um 17.30 Uhr ging es dann los und wir durften die ersten Gäste bei uns begrüssen. Unser Chef de Service Hans Bättig fand für jeden Gast die passende Lücke.

Wir durften unseren Gästen auch dieses Jahr wieder sehr feine Poulet-Gerichte aus eigener Küche servieren.

Ab 20.30 Uhr wurde der Abend musikalisch vom Jodlerklub Edelweiss aus Ettiswil begleitet.



Ein High-Light dieses Jahr war sicherlich die neue Beach-Bar in der bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert wurde.



Für einen gelungenen Abend möchte sich der Alpenclub Kottwil bei allen Besuchern herzlich bedanken.

Zum Schluss bedankt sich das OK auch bei allen Helfern und Sponsoren ohne euch wäre ein so tolles Gelingen nicht möglich gewesen.

Michi Bättig





Trainingszeiten der Jugendriege

22. August 2016 - 7. Juli 2017

Die Trainingszeiten der Jugendriege sind ab Sommer 2016 wie folgt:

Kinderturnen (KITU): Spielgruppe/Kindergarten

Dienstag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Karin Portmann (041/928 01 13)

Donnerstag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Karin Portmann (041/928 01 13)

Einführungsprogramm Geräteturnen (EP): Kindergarten und 1. Klasse

(Kinder aus Ettiswil, Alberswil und Kottwil)

Freitag 17 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Isabelle Bucheli (041/980 25 30)

Geräteturnen K1-K5:

Dienstag 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Mittwoch 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil
Freitag 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil
Hauptleitung: Daniela Meyer (079/441 02 65)

Jugi (Jungs und Mädchen): 1. bis 3. Klasse

Montag 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Selin Müller (079/386 62 16)

Gymnastik: ab 4. Klasse

Donnerstag 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil
Hauptleitung: Sara Wüest (076/246 87 69)

Fit&Fun: ab 4 Klasse (Jungs und Mädchen)

Montag 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil
Hauptleitung: Sabrina Schmid (079/902 69 68)

Wir freuen uns, dich in der Turnhalle anzutreffen!

Bei Fragen wendet euch bitte an die Jugendhauptleitung:

Daniela Meyer, 079 441 02 65 oder Franziska Hofstetter, 079 471 96 62

.....
Die Partner des STV Ettiswil

FT Architektur AG Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil Schwegler AG Ettiswil

Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Arnet Gartenbau AG Ettiswil

Kurmann Maler AG Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Achermann Ettiswil
.....



Beachturnier

Das diesjährige Beachturnier des VBC Ettiswil fand bei besten Temperaturen am 3. Juli 2016 statt. Da es in der Nacht auf Sonntag geregnet hatte, beschloss das OK aus Sicherheitsgründen auf den Rasenplatz zu verzichten und die Spiele nur auf dem Beachfeld auszutragen. Weshalb, aufgrund der hohen Teilnehmerzahl, die 5 (von 6) Gruppen nicht wie sonst in zweier, sondern dreier Gruppen eingeteilt wurden.

Vom Herrenplausch Team über das (ehemalige) Herren 1 Team bis Damen 5. Liga, Damen Wintermeisterschaft und Juniorinnen U23, jedes Team hatte Vertreter und Vertreterinnen an den diesjährigen Sandspielen des VBC Ettiswil. Die Teams wurden, wie gehabt, bunt gemischt.

Die 6 Teams duellierten sich von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in spannenden Spielen. Das einzige zweier Team in diesem Turnier bestehend aus zwei "alt" eingesessenen Volleyballern, Kurt und Benno, konnten dabei, zwar hart umkämpft jedoch verdient, alle Spiele für sich gewinnen.

Dank der guten Organisation des OK verlief das Beachturnier völlig reibungslos und die Volleyballer konnten sich neben einem "schön hergerichteten" Beachfeld über ein feines Z'Mittag mit Grilladen und Salaten freuen.

Weitere Impressionen finden Sie auf unserer Website: www.vbcettiswil.ch oder unsere Facebook Seite.



v.l.n.r

- 3. Rang: Marina Vettiger, Manuela Huwiler, Adrian Arnold
1. Rang: Kurt Felber, Benno Schnarwiler
2. Rang: Melanie Rölli, Patricia Schnarwiler, Dominik Theiler*



*Sonja Ziswiler,
Réné Strässle und
Flavia Schwegler
in Aktion*



Anstossen auf den 1. Schlussrang



Schnuppertermine des VBC Ettiswil Junge Volleyballer-/Innen aufgepasst:

Du willst hautnah erleben, wie cool Volleyball ist? Möchtest Volleyball lernen oder wiedereinsteigen? Dann verpasse unsere Schnuppertrainings nicht:

Junior-/innen U15 (für Jungs und Mädchen ab der 5.Klasse):

Mittwoch, 24./31. August 2016 von 18.30 bis 20.00 Uhr alte Turnhalle

Juniorinnen U23 (für Mädchen ab der 3. Oberstufe):

Montag, 22./29. August 2016 von 18.30 bis 20.00 Uhr neue Turnhalle

Damen 5.Liga

Donnerstag, 25. August 2016 von 19.30 bis 21.30 Uhr alte Turnhalle
und 1. September 2016

Damen Wintermeisterschaft C

Montag 22./ 29. August 2016 von 19.30 bis 21.15 Uhr Gütschhalle
Kottwil

Keine Anmeldung nötig! Wir freuen uns darauf, dich in der Turnhalle zu treffen!

Bei Fragen wendet euch bitte an die Jugendverantwortliche:

Stefanie Fischer, 079 573 53 93



Peter Christen Cup-Sieger 2016

Am 25. Juni fand das traditionelle Cup-schiessen statt. Bei guten Wetterverhältnissen trafen sich 22 Schützinnen und Schützen beim Schiessstand Wyden.

Nach der 1. Runde warteten die Teilnehmer gespannt auf die Auslosungen für die 2. Runde. Schon hier bekannt das „Favoritensterben“. Mit sehr guten 90 Punkten konnte Peter Häfliger Kurt Kunz, welcher 86 Punkte erzielte, aus dem Rennen werfen. In der 3. Runde kam es zum Bruderkampf zwischen Walter und Peter Häfliger. Dieses Duell konnte Walter mit 86 Punkten für sich entscheiden. Armin Fassbind konnte mit 88 Punkte Alois Heer aus dem Cup werfen. Mit sehr guten 90 Punkten konnte Ottili Affentranger Willi Marti schlagen. In der 4. Paarung konnte Peter Christen mit dem sehr hohen Resultat von 94 Punkten Tobias Grunder bezwingen. Nun kam es zu den Halbfinals. Hier setzte sich Ottili mit 93 Punkten gegen Armin durch. Im 2. Halbfinal erzielte Peter ebenfalls 93 Punkte und konnte somit Walter Häfliger, welcher 91 Punkte erzielte, bezwingen.

Der Final war dann nochmals Spannung pur. Im 1. Durchgang erzielten Ottili und Peter je 90 Punkte. Es musste also ein 2. Durchgang die Entscheidung bringen. Mit sensationellen 95 Punkten bezwang dann Peter Ottili, welche mit etwas Wettkampfpech „nur“ 80 Punkte erzielen konnte.

Somit heisst der Sieger vom Cupschiessen 2016 Peter Christen.



v.l.; Ottili Affentranger, Walter Häfliger, Peter Christen, Armin Fassbind

Nach dem Cupschiessen durften alle ein feines Nachtessen geniessen. Zu diesem Essen waren dann auch alle Helferinnen und Helfer eingeladen, welche uns durch das ganze Jahr (bei der DV LKSV; Lotto usw) unterstützen.

Herzlichen Dank an euch alle für euren grossen Einsatz.

36. Solothurner Kantonalschützenfest

Am 2. Juli um 6.00 Uhr starteten wir in Ettiswil zum 36. Solothurner Kantonalschützenfest. Die gemeinsame Fahrt bei strömenden Regen führte uns zuerst ins Festzentrum in Subingen wo wir die Waffenkontrolle durchführen mussten. Im Anschluss fuhren wir auf den Schiessplatz in Gerlafingen, wo für uns zwei Scheiben reserviert waren.

Pünktlich um 8.00 Uhr begannen wir den Wettkampf. Jede Schützin und jeder Schütze absolvierte sein Programm. Die Wetterverhältnisse waren schwierig. Durch den Dauerregen war es sehr dunkel. Trotzdem konnten sehr hohe Resultate im Vereinsstich erzielt werden.

Da die einzelnen Teilnehmer ihr Programm sehr speditiv absolvieren konnten, hatten wir bereits zur Mittagszeit unseren Wettkampf abgeschlossen. So konnten wir alle ein feines Mittagessen geniessen. Auch die Bedienung war sehr speziell und hat zu vielen Lachern geführt. Da der Wettkampf sehr gut gelaufen war, aber leider das Wetter nicht mitspielte, beschlossen wir die Heimfahrt etwas früher in Angriff zu nehmen.

Bevor wir jedoch nach Ettiswil aufbrachen durften wir im Festzentrum Subingen unsere Kränze, Kranzkarten, Bar- und Naturalpreise in Empfang nehmen. Zu Hause in Ettiswil konnten wir bei einem feinen Essen den schönen Tag nochmals ausführlich besprechen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön den Organisatoren Margrit und Walter Häfliger.

Resultate Vereinsstich

(max. 100)

Leupi Erich	96 Pkt.
Kunz Kurt	94 Pkt.
Lussi Hans	91 Pkt.
Stirnemann Pascal	91 Pkt.
Häfliger Margrit	90 Pkt.
Kunz Verena	90 Pkt.
Strässle René	89 Pkt.
Affentranger Ottili	86 Pkt.
Grunder Tobias	86 Pkt.
Egli Stefan	86 Pkt.
Marti Philipp	85 Pkt.
Heer Alois	85 Pkt.
Frank Heinrich	84 Pkt.

Voranzeige Obligatorisch-Schiessen

An den folgenden Daten besteht die Möglichkeit das Obligatorisch-Schiessen auf dem Stand Wyden in Ettiswil zu absolvieren:

Freitag, 19. August, 18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 24. August, 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 27. August, 13.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 31. August, 18.00 – 20.00 Uhr

Verena Kunz



Seniorenferien



ACHTUNG

Aufgrund der Strassenbauarbeiten in Ettiswil wird uns der Car am Samstag, 20. August 2016 um 9.30 Uhr beim

Parkplatz Gemeindehaus

abholen, statt auf dem Ilgenplatz.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ferien!



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

Steueramt: Schalter ist geschlossen: Mittwoch- und Freitag-Nachmittag

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Cornelia Künzli: 041 980 50 25
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch 079 829 31 13

Betreibungsamt Ettiswil 041 980 55 38
betreibungsamt@ettiswil.ch

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5 041 972 71 91
6130 Willisau Fax 041 972 71 90

Sozial-BeratungsZentrum Amt

Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am **1. Donnerstag** des Monats im Sigristhaus

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

Telefonische Beratung täglich von **08.00 – 09.30 Uhr**

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie den Ärztenotruf Luzern (Fr. 3.23/Min.) an, die Ihren Besuch in der hausärztlichen Notfallpraxis Wolhusen koordinieren.

Ärztenotruf Luzern 0900 11 14 14
Lebensbedrohliche Notfallsituationen:144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Bruno Bättig 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei Ettiswil

Titelseite

OK-Kilbi

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe September 2016: Freitag, 19. August 2016

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1250 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr

Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

August 2016

Sommerferien: 9. Juli bis 21. August 2016

Do	04.	Mütter- und Väterberatung	10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr, ohne Anmeldung, Sigristhaus
Mo-Do	08.-11.	Gemeinnütziger Frauenverein	Ferienpass
Do	11.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Mo	15.	Pfarrei	Mariä Himmelfahrt / Patrozinium, 10.15 Uhr
Mo	15.	Jodlerklub Edelweiss	Picknick
Mi	17.	Agrarmuseum	Sonderausstellung: Wildbienen stellen sich vor
Mi	17.	Pfarrei/Pro Senectute	Wallfahrt nach Luthern Bad, Nachmittag
Fr	19.	Feldschützen	2. Obligatorisch-Schiessen, 18 - 20 Uhr
Sa	20.	MTV Kottwil	Jahresausflug
So	21.	Alpenclub Kottwil	Picknick
Mo	22.	Schule	Schulbeginn um 8.10 resp. 9.15 Uhr
Mo	22.	Pfarrei	Wallfahrt nach Einsiedeln zum Krankentag
Mi	24.	Frauenverein	Gottesdienst, St. Blasius-Kapelle, Alberswil
Mi	24.	Feuerwehr	Atenschutzübung, 19.30 Uhr
Mi	24.	Gemeinde	Papiersammlung, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do	25.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Fr-So	26.-28.	Ettiswiler Kilbi	Schul- und Gemeindehausareal
Fr/Sa	26./27	Guggichacheler	Kilbi: Die Party mit Benno und Corinne Bogner
Sa	27.	Naturlehrgebiet Buchwald	Was kreucht und fleucht denn da?, 09.30 - 11.30
Mo	29.	Gemeinde	Kartonsammlung, 7 - 12 Uhr, Werkhof
Mi	31.	Frauenverein	Kinder-Flohmarkt, Schulhausanlage
Mi	31.	Feldschützen	3. Obligatorisch-Schiessen, 18 - 20 Uhr

Sommer-Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung/Steueramt

Montag, 25. Juli bis Freitag, 5. August 2016

08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet - Nachmittag geschlossen!

September 2016

Do	01.	Frauenverein	Lisme-/Spielstöbli geöffnet ab 14 Uhr, Sigristhaus
Do	01.	Feuerwehr	Kaderübung, 19.30 Uhr
Fr/So	02./04.	VBC	Volley-Night
Sa	03.	Männerturner Ettiswil	Vereinsausflug
Sa	03.	Agrarmuseum	Koffermarkt
Sa/So	03./04.	Frauenturnverein Kottwil	Vereinsausflug
Sa/So	03.-04.	Jodlerklub Edelweiss	Vereinsausflug
Mi	07.	Familientreff	Fischen in Römerswil
Mi	07.	Frauenverein	Glutenfreies Kochen, Schulküche, 18.30 Uhr
Do	08.	Mütter- und Väterberatung	10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr, ohne Anmeldung, Sigristhaus
Do	08.	Gemeinnütziger Frauenverein	Besichtigung Oswald
Do	08.	Feuerwehr	TLF/MS-Maschinenübung, 19.30 Uhr
Fr	09.	Jodlerklub Edelweiss	HJV Jodlertreff Luthern
Sa	10.	Feldschützen	Herbschiessen, 13.30 - 16.00 Uhr
So	11.	Pfarrei	Gruppe Dorzog, Bistumsjugendtreffen 9. Kl. +
So	11.	Pfarrei/Feldmusik	Sakramentsfest: Prozession, 9 Uhr

Redaktionsschluss für September-Mobile: Freitag, 19. August 2016

Kilbi in Ettiswil

Samstagabend
27. August 2016
(Kirche um 18:00 Uhr)

Kilbi - Stände
Kinderkarussell
Autobahn

Weinstube - im Zelt
Volleyballclub
ab 19:00 grosser Spagettiplausch

Chöubi-Chäller
STV
Barbetrieb u. Musik von 20:00 bis 02:00

Seitenwagen - Bar
Feldmusik
19:00 bis 02:00

Kilbi DIE PARTY
Guggichacheler
Unterhaltung mit DJ
20:00 bis 03:00 beim Gemeindeparkplatz

Kilbi in Ettiswil

Kilbi - Stände
Kinderkarussell
Autobahn

Festwirtschaft
Jodlerklub und Frauenriege
Ab 11:00 unser familienfreundliches Menu
Erwachsene: Salatbuffet-Steak-Dessert
Kids: Poulet-Knusperli-Pommes-Dessert

Seitenwagen - Bar
Feldmusik
ab 12:00 Uhr Kaffee für jeden Geschmack

Kilbi Stände und Kilbi-Betrieb

Sonntag
28. August 2016
(Kirche um 10:15 Uhr)

Freundlich laden ein:
Die Dorfvereine
Fam. Parente-Schaub, Schausteller
EGGHUUS, Pizzeria-Bar-Grottino
Landgasthaus zur Ilge / Regiometzg, Fam. Arnet
Restaurant Pizzeria Rössli
Metzgerei Vonwyl Fleisch GmbH
Getränkhandel Kurt Ziswiler GmbH